Montags den 9 October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLI.

Breslauische

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections-Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. anatomisch chirurgischen Institut für das bevorstehende Winterhalbejahr.

*) Im bevorstehenden Winter-Halbenjahre werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 16ten October anfangenden Vorlesungen gehalten werden:

1. Von dem Königl. Professor Herrn Doctor Otto.

2. öffentlich: 1) die Anatomie und Physiologie des menschlichen Fötus Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr; 2) die gesammte Anatomie des menschlichen Körpers täglich von 11 — 12.

d. pri-

b. privatim: 1) die pathalogische Anatomie des Menschen und der Thiere nach seinem Handbuche Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2 — 3. 2) Werden die Secirübungen von demselben geleitet werden.

II. Von dem Königl. Medicinalrath und Professor Hrn. Doctor Andree:

1) Theoretische und praktische Geburtshülfe wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags früh von 8 — 9. Hiernächst 2) geburtshülfliche Klinick nach der zeitherigen Ordnung und Einrichtung.

III. Der Prosector an dem Königl. Anatomie-Institut Herrn Doctor Brehm.

1) chyrurgische Anatomie; 2) die Lehre von den Blutgefäßen, 3) die Lehre von den Knochen.

IV. Der Herr Doctor Jäckel.

1) Physiologie wöchentlich 6 Stunden; 2) Geschichte der Chyrurgie wöchentlich drey Stunden.

Breslau den 29sten Septbr. 1820. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 21. August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 7. zu Nieder-Liebenau belegene, dorfgerichtlich auf 795 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigte Freystelle, nebst Garten und Aecker, im Wege der freywilligen Subhastation auf den Antrag der David Matzkeschen Erben, Behufs der Erbestheilung öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem hierzu auf den 30sten October 1820. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine, in der Gerichtscanzley zu Liebenau Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräfl. v. Wartenslebensche, Liebenau und Sorgauer Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justiz.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 7. October 1820. Von Seiten des reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmanne, jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Grossmann zu Petersdorf gehörige, zu letzt von dem Bauer Gottlieb Kretschmer aus Egelsdorf naturaliter besessene, sub no. 21. des Hypothekenbuchs zu Seifershau gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. Juny d. J. auf 1994 rthl. 7 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Gartenbesitzung, ad instantiam einer Realgläubigerin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten vom 7. October c. ab, (wovon 1. Monat für den zweiten, und 1. Monat für den dritten Termin zu rechnen,) spätestens aber in termino peremtorio den 9. Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um

9 Uhr

9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real-Prädententen, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, adjudicirt, und auf die etwa nachher einkommenden höhern Gebothe nicht weiters Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Konastsches Gerichtsamt.

*) Deutsch Wartenberg den 19. Sept. 1820. Die den Kindern der verstorbenen Wittwe Neumann gehörige Auenhäuslernahrung no. 75. zu Lindau bey Neustadt, materiell auf 190 rthl, ihrem Ertrage nach auf 40 rthl. gerichtlich taxirt, ist sub hasta gestellt, und soll der einzige Licitationstermin zu Lindau in dem Gerichtszimmer im Amtshause den 18. November 1820. abgehalten werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe täglich in hiesiger Registratur einsehen können, werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu erwarten, weil auf spätere Gebothe nicht geachtet werden kann.

Landeshut den 2. September 1820. Die zur Kaufmann Primavesischen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das auf 6037 Rthlr. abgeschätzte massive Wohnhaus No. 127., nebst einem großen Garten, vor dem Pfortenthore; 2) eine auf 389 Rthlr. taxirte Remise No 12.; 3) das auf 1673 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus No. 294. vor dem Niederthore; 4) das auf 1864 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte massive Wohnhaus No. 178. nebst Roßmangel in hiesiger Stadt und 5) die massive auf 574 Rthlr. gewürdigte Scheuer No. 33. in der Vorstadt, sollen in dem auf den 6. November d. J., den 8ten Januar und 5ten März k. J. vor uns anstehenden Bietungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 16ten July 1820. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das in der Stadt auf der Schloßgasse gelegene sub No. 121. vermerkte den Stricker Anton Kosubikschen Erben zugehörige brauberechtigte Haus, nebst gehörigen Antheil Viehwide-Acker, welches zwar der Stricker Franz Enter um 500 Rthlr. als Meistbiethender erstanden, dieses Gebothe aber zu bezahlen außer Stande ist, resubhastirt werden soll und Terminus dazu auf den 19ten August, 15ten September und 23sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause coram Commissario 1sten Stadtrichter Schwand angesetzt worden, so werden hiezu Kauflustige und besonders auf den letzten peremtorischen Termin vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Jauer den 31sten July 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Heinrichschen Freygärtnerstelle nebst Kretscham- und Brandeweinbrenn-Gerechtigkeit, 17½ Scheffel Acker und einem Obstgarten sub No. 1. Nieder-Würgsdorf Bolkenhaynschen Creises, welche laut der im Gerichtskretscham zu Nieder-Würgsdorf und auf dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 16. den 22sten Dezember 1819. auf 3378 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt wor-

den

den, sind Bietungs-Termine auf den 19ten September und den 18ten November 1820. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 15ten Januar 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Landräthlich v. Richthofensches Gerichtsamt von Würgs-Haldendorf.

Reichenbach den 11ten August 1820. Da das zu Ernsdorf Reichenbachschen Creises gelegene und auf 476 Rthlr. 28 sgr. 4 d. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen Handelsmannes Joh. George Zeuge des älteren Nro. 35. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ein Termin dazu auf den 4ten October, 4ten November und 4ten December l. J. im städtischen Gerichtskretscham zu Ernsdorf anberaumt worden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 3 Uhr daselbst zu melden, ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf weitere Gebothe nicht mehr geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenstein den 12ten July 1820. Die von dem verstorbenen Carl Schreiner hinterlassene sub Nro. 233. hieselbst belegene Scharfrichterey, nebst 2 Scheffel 2 Metzen Preuß. Maaß Acker, auf 235 Rthlr. taxirt, ist necessarie subhastirt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 2. November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, zu welchem auch alle Schreinersche Gläubiger ad liquidandum sub pœna præclusionis vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebelt.

Goschütz den 12ten August 1820. Die zu Dyhrnfeld Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Johann Menzel gehörige Colonistelle, welche auf 122 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 31. October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Goschütz den 14ten August 1820. Die zu Strehlitz Oelsschen Creises gelegene, dem Christian Wutke zugehörige Freystelle, welche auf 430 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Hypothequen-Gläubigers subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den

31sten

31sten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Groß-Strehlitz den 5ten September 1820. Die Königl. hochlöbl. Regierung zu Oppeln hat zu Erbauung eines Landwehr Zeughauses den sub No 39. des Hypothekenbuchs eingetragenen vor dem Oppler Thore hieselbst belegenen Säegärten erkauft, der zum Landwehr-Zeughause nöthige Fleck ist von diesem Garten abgegrenzt worden und das Residium des Gartens von 2 Magd. M. 109. □R., welcher nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley inspicirt werden kann, auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, soll nach der hohen Verfügung der Königl. Regierung, im Wege einer freywilligen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 20sten November a. c. in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie nach eingegangener Genehmigung der Königl. hochlöbl. Regierung zu Oppeln den Zuschlag gewärtigen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Camenz den 4. August 1820. Auf den Antrag der Christoph und Theresia Scholzschen Erben und Vormundschaft soll das zu deren Nachlasse gehörige, sub No. 20. zu Pilz gelegene, gerichtlich auf 3520 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut, Theilungshalber in Termino unico et peremtorio den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Exrahenten nach eingeholten obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Liegnitz den 26sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des No. 17. Lit. b. in der hiesigen Stadt gelegenen, zum Nachlaß des Ober-Staabsarzt Hagen gehörigen Gartens, welcher auf 422 Rthl. 4 sgr. 3 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 20sten November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgericht Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leob.

Leobschütz den 7ten September 1820. Von dem Gerichtamte des Rittergutes Rackau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Anbauers Johann Ziegler aus Eiglau gehörige ehemalige Rackauer Dominial-Grundstücke: 1) der sub No. 12. des Hypothekenbuches eingetragene, 1 großer Scheffel, welcher auf 100 Fl. Cour. abgeschätzt worden; 2) der sub No. 31. belegene, 1 großer Scheffel 2 Viertel, wovon der Scheffel auf 80 Fl. abgewürdigt worden, und 3) die sub No. 41. belegene, 3 großen Scheffel, welche auf 200 Rthlr. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden daher alle und jede, welche diese Grundstücke besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Realitäten auf den 20sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtskanzley auf dem Schlosse zu Rackau anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß den Meistbiethenden und Bezahlenden diese Grundstücke werden adjudicirt werden.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justiz.

Naumburg am Queis den 30sten August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Kroischwitz Bunzlauschen Kreises belegene, von den Wasser-Fluthen im verflossenen Jahre zerstörte Wassermühle ad instantiam der Wittwe und Vormundschaft des verstorbenen Besitzer Krause und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen Termine auf den 3. October a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse zu Kroischwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Landrath Major v. Kölichensche Gerichtsamt Kroischwitz.

Militsch den 3ten July 1820. Die zu Schwentroschine sub No. 1. gelegene, dem Gottfried Schepke gehörige Wassermühle, welche früher mit zwey gegenwärtig aber nur mit einem Gange versehen ist, soll auf den Antrag des Dominii an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 16ten August, 16ten September und 16ten October dieses Jahres angesetzt und es werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige zu diesen Terminen in die standesherrliche Gerichts-Registratur eingeladen und es soll dem Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Real-Gläubiger das Grundstück adjudicirt werden.

Reichsgräflich v. Maltzan freystandesherrliches Gericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Ober-Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewerschwitz im Wohlauschen Kreise haftende Post per 5000 Rthlr. die von dem sub No. 7. eingetragenen Capitale per 20000 Rthlr an die verehlicht gewesene Oberamts-Regierungs-Räthin v. Fischer geb. Gärtner und nachher an die Landräthin v. Hugo cedirt worden, so wie an das über jene Post lautende, verlohren gegangene Hypotheken Instrument vom 17ten Juli 1794. und die damit verbundene vidimirte Abschrift

schrift des zwischen dem Oberamts-Regierungs-Rath v. Fischer und dem Grafen Königsdorf über genannte Güter am 17. April 1794. errichteten und unterm 29sten. August 1794. confirmirten Kaufcontracts und die Original-Cessions-Urkunde vom 31ten July 1799. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche, in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 26sten October 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf hiesigem Ober-Landesgerichthause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, kann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten May 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über das Vermögen des Johann George Ludwig v. Förster auf Röversdorf früher eröffneten Concurse in Rücksicht der noch nicht vorgeladenen unbekannten Real-Gläubiger auf den Antrag des Mandatarii der Christian Friedrich v. Weyrachschen Erben, Hoff-cal Gelinek ein nachträgliches Verfahren einzuleiten befunden worden ist, so werden demgemäß die Kinder erster Ehe des vormaligen Besitzers Johann Christian v. Weyrach, namentlich: Christian Friedrich, Elisabeth Christiane Louise und Carl Ludwig Christian oder deren Erben und Erbnehmer, wegen des für sie ad Decretum vom 26sten October 1756 sub Nro. 3. des Hypothekenbuchs auf Röwersdorf eingetragenen, annoch auf 228 Rthlr. 12 gr. 5 1/3 pf. validirenden Materni hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Tielsch auf den 27. October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Riedel und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Juny 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Fisci qua Dominii Zottwitz und Würben Ohlauschen und des Gutsbesitzers Tralles auf Saarawenze als Dominii Althoff Breslauschen Creises alle diejenigen, Prätendenten, welche an die im Hypothekenbuche benannter Güter protestationis

mode

modo sub no 2. ex Instrumento vom 22. April 1755 für die Erben des Lorenz Bräuer nach der Verfügung vom 8. November 1771. eingetragene 400 rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, die Justiz-Commissarien Paur, Stöckel und Kletke vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung erwähnter Post ohne weitere Herbeischaffung in dem Hypothekenbuche der verhafteten Güter auf Ansuchen des Extrahenten bewerkstelliget werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. Octbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	2 M.	145¼	—	Friedrichsd'or	113⅓	113⅓
Hamburg Banco	4 W.	—	152⅓	Convention.-Geld	—	104
detto detto	2 M.	—	152⅓	Münze	175¼	176⅓
London	3 M.	7	6 23	Banco Obligations	85	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68⅔	—
Leipzig in W. Z.	8 Vista	104¼	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103	Lieferungs-Scheine	78⅓	—
Berlin	8 Vista	—	99⅓	Stadt-Obligations	106	—
detto	2 M.	—	98⅓	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅓	—
Wien in 20 Xr.	8 Vista	—	104⅔	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103⅓	103⅓
detto	2 M.)	—	103⅓	— — 500 —	103⅔	—
detto in W. W.	8 vista)	42⅓	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	96			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 7. October 1820.

Den Thaler zu 52⅓ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr.	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'.	Haber rthl.	sgr.	d'.
	1	27	2	1	8	3		21	2		17	2

Beylage

Beylage

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. October 1820.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf Activis und Modalien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Thiergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof-Inspector August Ludolph Riemann, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hierselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Riemannschen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 21sten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz-Commissarius Eberhard, als Curators der Verlassenschaftsmasse des am 20sten December 1798. zu Gleiwitz verstorbenen Cämmerers und Canonicus Paul Freyherrn v. Wilczek alle diejenigen, so an die gedachte Masse, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welche in ungefähr 800 Rthlr. Cour. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen, ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 20sten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gilgenheim sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden

fassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hiesiger Ort an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Stöckel und Eberhard und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Paul Freyherrn v. Wilczek zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 7. July 1820. Auf Ansuchen des Gutsbesitzers Christian Gottlob Schindler auf Gwosdzian werden alle diejenigen, welche an das, über die auf den Gütern Gwosdzian nebst Zubehör und Dzielna Lublinitzer Kreises für ihn und zwar auf Gwosdzian sub Rubr. III. No. 13. und auf Dzielna sub Rubr. III. No. 12. haftenden 15000 Rthlr. von dem frühern Besitzer dieser Güter, Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston unterm 28sten July 1798. ausgestellte und dem ꝛc. Schindler abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken-Instrument, mit dem daran annectirten Recognitions-Scheine über die erfolgte Eintragung vom 20ten August 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissarius Herrn Ober Landesgerichts-Rathe v Schalscha auf den 20sten November dieses Jahres anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf die Güter Gwosdzian und Dzielna präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 17. Januar 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Erbschaftsprätendenten des am 27. November 1817 zu Bunzlau verstorbenen pensionirten Hauptmanns Carl Amabilis Desiderius von Zehmen, dessen Nachlaß aus etwa 60 rthl. im hiesigen Deposito befindlichen Geldern und einigen unbedeutenden noch ausstehenden Forderungen besteht, hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 26. Februar 1821 Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato Auscultator Joke persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, den Grund ihres Erbrechts und den Grund ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen anzugeben und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen daß der Nachlaß des obengenannten verstorbenen Hauptmanns von Zehmen als herrnlos dem Königl. Fisco zuerkannt und an diesen als rechtmäßigen Erben zur freien Disposition verabfolgt werden wird, auch der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe alle Dispositionen des Königl. Fisci anzuerkennen und zu übernehmen

nehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819 kinderlos und ohne Testament verstorbenen, verwit. gewesenen Clara v. Ottenfeld geb. v. Mutius wird hiermit auf den Antrag der Verwit. Kaufmann Jencke der Concurs mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Thl. I. A. G. O. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 16ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clovin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof-Fiscal Oehmel zu erklären und hiernächst die Abfassung des Classifications-Erkenntnisses, im Fall es Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz

Bischwitz bey Wansen den 10ten April 1820. Der aus Günthersdorf Oblauschen Creises gebürtige Bauersohn Franz Winkler, welcher im Jahre 1806. als Rekrut ausgehoben worden, nach Königsberg in Preußen marschirt, von da aber zur Verstärkung der Besatzung nach Danzig abgegangen ist, soll nach den eingezogenen Nachrichten in der Mitte des Jahres 1807 in dem Dorfe Warschleden unweit Gumbinnen in Preuß. Lithauen in ein Feld-Lazareth gebracht und daselbst verstorben sein. Auf den Antrag seines Bruders des Inwohners und Schneidermeisters Michael Winkler zu Günthersdorf werden daher der Franz Winkler, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Justizamts-Canzley hieselbst zu melden, daselbst die weitere Verhandlung auf den Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Franz Winkler für todt erklärt und das von ihm hinterbliebene Vermögen seinen nächsten Verwandten mit Uebergehung der sich nicht gemeldeten unbekannten Erben zugewendet werden wird.

Graf Yorck v. Wartenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klein-Oels

Krieg den 9ten August 1820. Für die unbekannten Gläubiger des zu Döbern längst verstorbenen Ausgedingers Johann Birnbaum sind einige Gelder ad Depositum des unterzeichneten Domainen-Justizamts eingezahlt worden, welche gegenwärtig 44 Rthl. 8 ggr 2⅔ pf. Cour. betragen. Da dieselben ihrem Namen und Wohnorte nach unbekannt sind, so werden sie hierdurch öffentlich ad Terminum den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst unter der Verwarnung vorgeladen, daß ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen auferlegt und den provocantischen Birnbaumschen Erben der Bestand der Masse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Glogau den 4ten July 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der Anton Bergmann aus Klein-Vorwerk, welcher der Schlacht von Leipzig als Gemeiner des 14ten schles. Landwehr-Regimentes beygewohnt hat, verwundet nach Halle gebracht worden und daselbst im Lazareth verstorben sein soll, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten und zwar längstens in dem auf den 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Traugott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zulässige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Hälschner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gehörend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Winzig den 18 September 1820. Das über ein Capital von 126 Rthl. sprechende Obligatorium der Stadt-Commune zu Herrnstadt, dd. Herrnstadt den 31sten May 1808. welches auf die Pupillarmasse des Müllers Flöter aus Rogosawe lautet und von mir im hohen Auftrage dd. Breslau den 8ten August c. ad instanciam des Herrnstadter Magistrats, aufgebothen werden soll, ist dem Rogosawer Justitiario, Herrn Justizrath Schleier, hierselbst, verlohren gegangen. Ein jeder, welcher an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand, oder sonstiger Briefsinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde, einen Anspruch erheben zu können glaubt, wird hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in Curia allhier anberaumten Termine, entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, das Obligatorium beyzubringen und seine Ansprüche daran erweislich zu machen, entgegen gesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß nicht nur die Präclusion eintreten und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Amortisation des gedachten Obligatorii erfolgen wird.

Der Königl. Stadtrichter

Schmid, vig. Com.

Schweidnitz

Schweidnitz den 21. July 1820. Auf Antrag der Marie Rosine verehl. Bancke geb. Nadlem wird deren Ehemann, der ehemalige Freystellen-Besitzer Gottfried Bancke zu Hohen-Poseritz, der bereits vor 15 Jahren seine ebengenannte Ehefrau böslich verlassen und seit dem von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit gerichtlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurückzukehren und sich über die böse Verlassung der letzteren zu vertheidigen, indem wenn Beklagter nicht zurückkehrt, und selbst in dem zu seinem Erscheinen auf den 9ten November a. c. anberaumten letzten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt hierorts nicht erscheinen, noch schriftlich sich melden sollte, derselbe als der böslichen Verlassung überführt angesehen und mit der von der Klägerin angetragenen Scheidung ohne weiteres vorgegangen werden wird.

Das Nieder-Poseritzer Gerichtsamt.

Hübner.

Leobschütz den 22sten July 1820. Auf den dismembrirten ehemaligen Dominial-Grundstücken der Gemeinde Bladen sind laut gerichtlichen Schuld- und und Hypotheken-Instruments vom 19. Juni 1783. 2666 Rthlr. 16 gr. in kaiserl. Ducaten für den Bürger und Seiffensieder Leopold Wurst zu Leobschütz eingetragen worden und mittelst Cession zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schweitzer zu Brieg gediehen. An Letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachsuchung extradirt worden, dasselbe aber inzwischen verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber an dem diesfälligen Capitale per 2666 Rthlr. 16 gr. und dem darüber ertheilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario allhier, entweder in Person, oder durch einen zulässigen legitimirten Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, sodann die weitere Verhandlung im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und in Folge dessen die Löschung der Forderung selbst im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Leopold reichsgräfl. v. Nayhausschen Rittergutes Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujosephsthal.

Schulz, Justit.

*) Wartenberg den 27. September 1820. Nachdem über das Vermögen des Oekonom Carl Ramsler hieselbst wozu die von demselben für 1000 rthl. subhasta erkaufte Possession der Eisenhammer genannt und die für 1345 rthl. gleichmäßig sub hasta erkauften Wiosker Grundstücke sub no. 24. 28. und 23. (welche Realitäten jedoch dem ꝛc. Ramsler wegen ermangelnder Zahlung der Kaufgelder nicht adjudicirt worden) gehören, Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Convocation der Ramslerschen Gläubiger terminum auf den 14. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditores Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche hierdurch vorgeladen werden unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neu-

*) Neustadt den 24. August 1820. Auf den Antrag der Verwandten so wie der Ehefrau des im Jahre 1795 aus Zeiselwitz heimlich entwichenen Freygärtners Hanns Nitschke, welcher seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird derselbe Behufs der Todeserklärung so wie dessen unbekannte etwanige Erben und Erbnehmer hiermit ad Terminum den 5. July 1821. zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts hierselbst vorgeladen, unter der Verwarnung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannten Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges namentlich aber dasiger im Depositorio befindliche in Circa 540 Rthl. Courant bestehende Vermögen seinen nächsten sich gemeldeten gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 2ten October 1820. Die bey uns erfolgte Anzeige, daß der, der verwit. Jänisch, jetzt deren Erbin verwit Materne zu Boremba Czaar bey Boleslawice gehörige, außer Curs gesetzte Pfandbrief auf Cztasno OS. No. 5 über 500 Rthl., nebst der dazu gehörigen Interessen-Recognition verbrannt sey, wird hiermit nach § 125. Tit. 51. Thl I der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht. Schlesische General Landschafts-Direction.

*) Breslau. Bey Ziehung der 27sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen 1 Gewinn a 150 Rthlr. auf Nro 31840. 3 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 8602 18349 31836 8 Gewinne a 40 Rthlr. auf No. 3081 7720 7855 8641 77 31384 92 31847. 5 Gewinne a 20 Rthlr. auf No. 3037 52 61 8683 46498. 21 Gewinne a 10 Rthlr. auf Nro. 3041 65 79 3388 6010 43 6179 7804 8682 14204 43 81 20667 31398 35856 46429 34 53310 24 38 43 22 Gewinne a 5 Rthlr. auf Nro. 3006 3[illegible]3 94 [illegible]358 76 6005 6152 80 82 7705 78 8653 14206 26 27 18350 20 58 35827 4[illegible] 4[illegible]56 53341 63 Gewinne a 4 Rthlr auf Nro 3014 25 71 72 80 339[illegible] 6[illegible]8 20 39 60 64 88 92 6207 27 7708 10 33 57 62 63 72 86 7802 6 8 17 [illegible]0 32 58 65 75 92 98 8610 39 44 76 14209 44 60 64 87 18322 23 [illegible]8325 40 44 47 20690 31370 31835 42 45 35801 8 14 93 46415 71 90 5 3 7 53328. 99 Gewinne a 3⅓ Rthlr. auf No 30 1 3 4 8 9 1[illegible] 19 28 45 60 92 3357 67 73 6112 25 27 33 34 36 45 46 67 6181 91 6202 77 7 15 7 39 40 48 50 55 91 94 98 7807 22 62 67 71 79 8604 8[illegible]1 23 75 78 86 91 94 1422 22 30 35 42 50 57 74 79 82 90 91 93 18308 18314 16 29 48 20660 72 77 86 93 45 24058 75 31374 90 93 31846 49 35804 10 11 35835 36 50 66 75 82 46436 39 42 54 55 63 72 96 53339. Zur 28sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Bey Ziehung der 27sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: der Hauptgewinn von 4000 Rthl. auf No 54247. 1 Gew. von 20 Rthl. auf No 27989 5 Gew. von 10 Rthlr. auf No 49 9 27986 48230 33 54212. 3 Gewinne von 5 Rthlr. auf No 48212 54202 80. 16 Gew. von 4 Rthlr. auf No. 4904 6 2798 94 97 2855 34013 35 48224 25 48 50 67 54206 28 88. 22 Gew. von 3⅓ Rthlr. auf No 27987 28554 73 34007 12 16 27 31 42 48202 11 9 56 61 54204 11 13 17 45 72 91 94.

Carl Jacob Wenzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Brie-

*) Breslau. Bey Ziehung 27sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: 100 Rthlr. auf Nro. 54421. 40 Rthlr auf Nro. 12293 17808 33029. 20 Rthlr. auf Nro. 17832 20647 33043 35202 4 14 49 40003 44 10 Rthlr. auf No. 8942 12207 45 58 86 140 6 42 53 54 80 85 89 17719 42 59 95 17845 61 70 91 3308 35209 46927 68 94 47847 54859 51564 70. 5 Rthlr. auf Nro 3456 12234 67 79 90 77 2 61 17836 47 4 98 33050 53 55 94 42004 10 79 84 46904 18 35 88 91 54430 31 35 57 54364 69. 4 Rthlr auf Nro. 3451 53 58 60 12250 56 65 66 76 82 96 14008 81 23 50 64 73 65 17730 36 47 48 93 17807 14 15 34 37 50 59 62 20939 33001 26 35206 24 28 38 39 44 42025 35 81 85 68 46914 21 32 47811 23 54415 16 27 67 54503 39 86. 3½ Rthlr. auf No. 3473 77 87 90 95 96 12213 15 19 20 39 60 85 92 98 99 14002 13 17 24 30 59 94 15 18 40 177 4 35 40 63 94 97 69 73 74 83 97 17811 13 26 87 33003 5 9 13 15 38 41 65 70 75 80 35212 42031 40 47 54 63 71 83 46919 22 37 54 56 75 47805 54433 50 56 82 91 97 54500 46 80 85 90. Loose zur 23sten kleinen Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber.

*) Breslau. Bey Ziehung der 27sten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1000 Rthlr. auf No. 41495. 100 Rthlr. auf No. 29059. 40 Rthlr. auf No 23239 29036 und 48113. 20 Rthlr. auf No. 29043 48137 und 48. 10 Rthl. auf No. 2296 23244 51 87 29018 98 37566 und 48195 5 Rthlr. auf Nro. 6866 23248 67 29044 37512 13 37 43 46. 4 Rthlr. auf Nro. 2256 58 64 67 79 95 99 6865 71 13009 23206 18 66 73 94 99 29007 9 14 19 24 35 42 36 29057 60 63 67 68 72 78 91 99 37530 78 41492 48106 7 32 36 40 49 57 59 66 73 90 84 und 48200. 3½ Rthlr. auf Nro. 2252 54 65 66 68 73 84 94 13005 23208 14 15 21 64 29001 31 69 88 94 37501 26 39 41 42 96 99 39608 10 15 41479 83 86 91 48146 50 65 und 48503. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur 28sten kleinen Lotterie

Prinz, Ohlauerstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre allen meinen geehrten Gönnern und Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein auf der Schmiedebrücke No. 1971 gelegenes Local verlassen, und dafür das auf der Riemerzeile No. 2043. der Madame Wagner früher gehörige Gewölbe übernommen habe. Ueberzeugt, daß alle meine werthen Abnehmer stets mit der besten Zufriedenheit von mir sind bedient worden, schmeichle ich mir auch fernerhin mit ihrem gütigen Besuch beehrt zu werden, indem ich jetzt eine größere Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Juwelen-, Gold- und Silber-Arbeit besitze.

W. Leweck, Goldarbeiter.

*) Breslau den 1. September 1820. Nachdem der pensionirte Lieutenant ehemaligen Fürst Hohenloheschen Infanterie-Regiments Joseph Freiherr v. Wimmerberg am 8. März 1816. allhier mit Tode abgegangen ist, und sich bisher kein etwaniger Erbe zur Empfangnahme dessen im hiesigen Depositorio befindlichen in 21 rthl. 21 ggr. 4⅔ d'. bestehenden Vermögens gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche als Erben an dieses Vermögen Ansprüche haben,

ben, hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen unter Führung ihrer Legitimation bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anzumelden, widrigenfalls die oberwähnten Gelder zur Justizofficianten-Wittwencasse abgeliefert und bei derselben zinsbar elocirt, auch die Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen im Leben wohlverdienter Justiz-Officianten verwendet, das Capital aber den Erben, sobald sie sich gehörig legitimiren, jedoch mit Ausschluß der inzwischen verwendeten Zinsen, verabfolgt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21. September 1820. Am 7. oder 8. August c. a. sind zwey Pferde, ein Schimmelwallach, und eine Schimmelstute von einem Unbekannten, welcher sich über deren Eigenthum nicht legitimirt, erkauft und bey dem Käufer, auf seine diesfällige Anzeige, als wahrscheinlich von Verkäufer unredlich erworbne angehalten worden. Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Pferde wird daher hiermit aufgefordert, sich bis zu dem 26. October c. a. im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause zu melden, sich als Eigenthümer dieser Pferde zu legitimiren, und deren Ausfolgung, gegen Berichtigung des vom Käufer bezahlten Kaufwerthes, und der aufgelaufenen Kosten zu gewärtigen, widrigenfalls diese Pferde öffentlich verkauft, und über die Losung nach den Gesetzen verfügt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Löwenberg am 22. September 1820. Das Land- und Stadtgericht subhastirt das hieselbst an der Tuchmachergasse sub no. 70 belegene, auf 664 rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Schuhmachermeisters Gottfried Scholz und ladet Biethungslustige ein, sich in Termino den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Scholzschen Erben und Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

*) Oppeln den 5ten Octbr. 1820. Einem hochgeehrten Publiko mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich allhier mit hoher Genehmigung Einer Königl. Hochpreißl. Regierung zu Oppeln eine ganz neue Buchdruckerey etablirt, und zur Anschaffung der schönsten Schriften und aller zu einer wohl eingerichteten Buchdruckerey gehörigen Sachen, keine Kosten gescheuet habe; mich auch bestreben werde, durch saubern und korrecten Druck und gutes Papier, so wie auch durch möglichst billige Preiße und prompte Beförderung die Zufriedenheit aller derjenigen zu erwerben, welche mich mit ihren Aufträgen beehren werden, und bitte, mich als Anfänger vorkommenden Falls nicht unberücksichtigt zu lassen.

F. W. Weilshäuser.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. October. 1820.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Den 25sten October u. f. T. Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf meinem Comptoir, Brustgasse Nro. 918. eine Sammlung, bestehend aus 75 Stück schönen, meist Original-Oelgemälden, größten Theils in vergoldeten Rahmen und über 200 Kupferstiche und Handzeichnungen unter Glas öffentlich versteigern, wozu ich sowohl hiesige als auswärtige Kunstfreunde einlade, und worüber das gedruckte Verzeichniß bey mir unentgeldlich zu haben ist. Pfeiffer.

*) **Breslau.** Den 6ten Novbr. und folgende Tage werde ich auf meinem Comptoir No. 918. eine bedeutende Sammlung Bücher und Musikalien versteigern, worüber das 19 Bogen starke Verzeichniß für 2 gr. Cour. daselbst zu haben ist.

Pfeiffer.

*) **Breslau.** Montags den 9ten October Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr wird mit Versteigerung eines bedeutenden Lagers sortirter moderner Waaren auf der Kupferschmiedegasse in No. 2082 eine Stiege hoch fortgefahren.

*) **Breslau.** Dienstag den 10ten früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Karlsgasse No. 743. folgende Sachen gegen baare Bezahlung in Cour. verauctioniren, als Kupferstiche, Bücher, Steingut, Glaswaaren, Kupfer, Kleidungsstücke, Federbetten, Laternen, eiserne Ofen, 12 Stück Kipsäulen, trockne reine Tischler-Dicken, Fenster, Thüren und andre Baugeräthschaften, wie auch Hamburger Zuckerpapier, Möbels und Spiegel.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) **Breslau.** Es ist kürzlich in dem herrschaftlichen Garten zu Meesendorf Neumarktschen Creises eine schwere goldne Kette, nach Art der Uhrketten mit starken ineinander geschlungenen Ringen gearbeitet, an welcher gleichfalls in Gold gefaßte Lorgnette befindlich war, verlohren gegangen. Sollte nun eine dergleichen Kette vielleicht wo auf eine verdächtige Art zum Verkauf ausgebothen werden, so wird Jedermann hiermit ersucht, davon das dasige Wirthschaftsamt gefälligst in Kenntniß zu setzen, und bey Verschweigung des Namens zugleich einer angemessenen Belohnung versichert zu seyn.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Süße Aepfelsinen de Palerma, Citronen de Minittels, Gardeser Citronen, Braunschweiger Zungenwurst, Braunschweiger Sardellen, Triest. Capern, Cremser Senft, fein Prov. Oel, ächten Schweitzer und holl. Süßmilch-Käse, approbirtes Wiener Content-Mehl, neue Kranzfeigen, marin. neue Heringe nebst Pfeffergurken und Zwiebeln, wie auch alle diverse Sorten Tonnen-Cnaster und Rollen-Portoriko, nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den billigsten Preißen zu haben bey S. G. Schwarz, Ohlauergasse im grünen Kranz

Breslau. Capitalien auf Dominialgüter und auch hiesigen Grundstücken sind sofort oder zu Termino Weihnachten gegen Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Näheres in der Commissions-Handlung des S. Saul am Ringe im Wittwe Matschelschen Hause No. 579.

*) Breslau. Beym Sandthor im Lummerschen Bäckerhause ist der zweyte Stock vornheraus zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Auf ein gänzlich schuldenfreyes Rittergut, 4 Meilen von Breslau, gegen funfzig Tausend am Werthe, wird ein Capital von 10000 Rthl. zur ersten und einzigen Hypothek Term. Weihnachten verlangt. Das Nähere ertheilt der Agent Emanuel Müller in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Frische Gebirgs Butter in Gebinden von 10 und 20 Quart ist zu bekommen, Nicolaigasse No. 408. bey F. G. Faber.

*) Breslau. Das Gewölbe nebst Schreibstube in No. 525. am Roßmarkte, nahe an der Oberamtsbrücke ist von Weihnachten d. J. zu vermiethen

*) Breslau. In einer 8 Meilen von Breslau entfernten Provinzialstadt ist ein logeables Wohnhaus von mehreren Zimmern, wobey sich ein Garten eine Scheuer, Schuppen und Stallung, so wie auch 30 Scheffel Ackerland im besten Düngungszustande, eine Wiese und ein Weinberg von 2 Morgen befinden, für 3400 Rthl. zu haben; auch würde sich diese Besitzung besonders zu einem Gasthaus eignen, indem am Orte sich keines befindet. Desgleichen ist in der Gegend von Nimptsch ein Freygut mit 230 Scheffel Aussaat im besten Düngungszustande, mehrentheils Weitzenboden, mit geräumigen und freundlichem Hofraum und Wohnung, wo die Gebäude vor zwey Jahren erst neu erbaut sind, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldnen Kugel.

*) Breslau. Montags den 9ten October 1820. Vormittags um 11 Uhr werden auf dem Sellerhofe am Sandthore vier Haufen Brennholz verkauft.

*) Breslau. Meine in der Reuschen Gasse sub Nro. 448. etablirte Fischbein-Fabrike empfehle ich einem hochgeehrten Publiko, besonders den resp. Herrn Kaufleuten ganz ergebenst, mit der Versicherung, gute Waare für möglichst billige Preiße zu liefern. L. M. Weiß.

*) Jauer

*) Jauer den 9ten October 1820. Den n hochgeehrt. Reisenden, so wie denen des Ortes zeige ich ergebenst an, daß ich den Gasthof, das goldne Schwert genannt, käuflich übernommen und verspreche gewiß durch die prompte und billige Bedienung mir das Wohlwollen zu verdienen, um welches ergebenst bittet

die verwit. Liebich.

*) Breslau. In einer kleinen Provinzial-Stadt nahe an Breslau ist eine schöne vorzüglich nahrhafte Handlungs-Gelegenheit kommende Weyhnachten zu vermiethen. Das Nähere hierüber ertheilt der Kaufmann Aug. Dempe, in der Stockgasse dem goldnen Lamm gegen über.

Breslau. Zu vermiethen auf der Schmiedebrücke in No. 451. eine meublirte Stube nebst Stubenkammer, eine Stiege hoch vornheraus, mit und ohne Betten für ein auch zwey Herren.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß Dienstag den 10ten October das erste Abend Conzert bey mir gegeben und damit alle Dienstage und Freytage continuirt werden wird. Mit guten Bouteillenbier, wie auch Faßbier empfiehlt sich und bittet um gütigen Zuspruch.

Hiller, Kretschmer in Bitterbierhause.

*) Breslau. In der Beylage zu No. 114 der Schlesischen privilegirten Zeitung befindet sich eine Bekanntmachung des Herrn Franz Scherny, welche durch eine Namensverwechselung zu dem Gerücht Veranlassung gegeben hat, daß ich mein Gewerbe aufgeben wolle. Ich sehe mich demnach genöthigt hierdurch öffentlich anzuzeigen, daß dies keinesweges der Fall ist, sondern daß ich noch wie vor meine resp. Kunden auf das prompteste zu bedienen bereit bin. Zugleich ersuche ich dringend um gefällige Berichtigung der vor 1820. eingereichten Rechnungen.

Joseph Schinner, Theater-Garderobier.

*) Breslau. Montags den 9ten dieses wird in dem neuen Bierbrauerey- und Ausschanks-Etablissement der Ausschank und Verkauf verschiedener Biere, nämlich des weißen einfachen Faß- und Kout. Biers und des weißen und braunen Doppel-Bier in Flaschen statt finden. Indem dies ganz ergebenst zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, geschieht dieses mit der Versicherung, daß jedes mögliche Mittel, dessen Zufriedenheit zu erlangen und sich desselben dauerhaft zu erfreuen, mit der größten Bereitwilligkeit angewandt werden wird.

Johann Rothenbach, auf der Ohlauergasse in der Löwengrube No. 909.

Betreibender Brauermeister Carl Friedrich Faber.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen. Eine Stube im zweyten Stock vorn heraus für einen einzelnen Herrn mit auch ohne Meubeln, ist zu beziehn vom 1sten November an, auf der Sandgasse No. 1583.

*) Breslau. Ein Familien-Vater von soliden Jahren und Musik-Kenntnissen entbiethet Anfängern und Geübtern seinen Unterricht auf dem Pianoforte. Nähere Auskunft giebt

Friedrich Wilhelm Berner, Musik-Director ꝛc.

*) Globitschen bey Groß Glogau den 6ten October 1820. Eine Quantität Eichen- sowohl Klafter- als Bauholz, ferner in Bohlen für Tischler geschnittenes

tenes Blindaumholz stehen zum Verkauf. Kauflustige belieben sich persönlich oder in postfreyen Briefen an das Wirthschaftsamt zu wenden.

*) Breslau. Meinen geehrten Gästen zeige hiermit ergebenst an, daß bey mir Mittwochs und Freytags Conzert gegeben wird, wobey ich mit guten Dachsteiner Bier die Flasche zu 4 sgr., und einem sehr guten Doppelbier die Flasche zu 2 gr. Münze aufwarten werde.

Kretschmer im goldnen Häsel auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. Frische Gebirgs Butter und ächt Eau de Cologne von Maria Farina ist angekommen und zu billigen Preißen zu haben in der Porzelainhandlung bey J. G. Weistisch am Salzringe No. 572.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen Filzhüten für Herren, Damen und Hauben, Sattel und Reitzeug, Fahr und Reitpeitschen, Jagdtaschen von Maroquin-Waaren aller Art, ferner mit franz. Parfums, Essig en und Mästrichs, Astral- und Studierlampen nebst Dochten dazu, so wie auch mit seinen raffinirten Oele eigener Fabrik.

C. F. Kolbe, am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Denen resp. Herren Fremden empfehle ich meine neue errichtete Tabackfabrik hiermit ganz ergebenst, und bitte nächst einem sortirten Lager von Varinas, Portoriko, Domingo-Canasters, eine schöne Auswahl Cigaros, Doppel-Mops- und die so beliebten Brasilianische Carotten, fein Macuba-Taback d'Hollande ꝛc. und meine selbst fabricirte losen Tonnen-Canasters nach holländischer Art einer gefälligen Beachtung zu würdigen.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen No. 615.

Tost den 24sten Juny 1820. Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Paul Krawezik hieselbst, wozu unter andern ein Gasthof zu Guttentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bereits unterm 13. September 1820. der Concurs bey uns eröffnet, auch der Conokations-Termin am 7ten Februar 1811. abgehalten worden, die diesfällige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehabten Brande verlohren gegangen ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley angesetzten anderweitigen Conokations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der entwichene Gemeinschuldner zu dem Conokations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Contradictor, Gerichtsactuar Krischke hieselbst, die ihm beywohnenden die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Dienstags den 10. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Bekanntmachung

*) Es ist am 9. August d. J. Abends um 8 Uhr zwischen dem Streitberge und dem Raspenberge bey Raspenau Waldenburger Kreises, ein von den mit dem Gespann entflohenen Fahrleuten verlassener Wagen, beladen mit 14½ Centner Böhmischen Steinsalz und 96 Pfund Böhmischer Seife von den Grenzaufsehern Wagner und Müller in Beschlag genommen worden. Die entsprungenen Eigenthümer und resp. Einbringer des Salzes und der Seife, so wie des Wagens werden daher nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I Tit. 51 §. 188. öffentlich hiermit vorgeladen, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 15. Novbr. d. J. bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Mittelwalde, oder bey dem Königl. Nebenzollamte zu Friedland sich zu melden, und sich nicht nur als Eigenthümer der Waaren und des Wagens, welche zusammen auf 91 Rthr. 21 gr. 9⅔ pf. abgeschätzt worden, auszuweisen, sondern auch über die heimliche und verbotswidrige Eindringung des Salzes und der Seife Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls sie mit allen weitern Ansprüchen daran präcludirt, die Waaren und das Fuhrwerk aber confiscirt werden sollen.

Breslau den 25sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Ite Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 19ten September 1820. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Erbsaß Johann Friedrich Seidelschen Erben das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige, vor dem Nicolaithore an dem Wallfisch gelegene, mit No. 151. bezeichnete Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 899 Rthlr. 18 gr und zu 6 pro Cent auf 816 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 8ten October 1820. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 8. November 1820 und den 8. December 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Januar 1821.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Neumarkt den 1sten October 1820. Die zum Nachlaß des zu Lorzendorf hiesigen Creises verstorbenen Fleischer George Friedrich Anforge gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 17. eingetragene und dorfgerichtlich auf 655 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte Freygärtnerstelle und Fleischerey, soll auf den Antrag der Erben, Behufs der Theilung im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 16ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr zu Lorzendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, die diese Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht geachtet und kann die Taxe der zu verkaufenden Stelle bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Lorzendorf.

Fischer.

*) Goldberg den 29sten September 1820. Dem Auftrage eines Königl. hochlöbl Ober-Landesgerichts zu Glogau gemäß, sollen im herrschaftl. Schlosse zu Armenruh verschiedene Effecten, bestehend in Meubles, Bettwäsche, Kleidern und Hausgeräthe am 2ten November d. J. und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr dem Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, wozu einladet

der Creis-Justizrath Krause,

Glogau den 2ten September 1820. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 sgr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kretscham-Nahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthlr. versichert sind, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 9ten October, den 6ten November und peremtorie den 15ten December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht zu Gramschütz.

Pachur.

*) Fra-

Frankenstein den 18 Juli 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das der Wittwe Maria Theresia Kattner geb. Fichtner jetzt verehl. Brauer Mosler zugehörige massiv aufgebaute Wohnhaus nebst Stallung sub Nro. 71. im Graben zu Silberberg nahe an der evangelischen Kirche belegen, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor in Termino den 6ten October 1820., 9ten Decbr. ejusd., peremtorie aber den 10. Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2772 Rthl. 12 gr. Cour. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstäte hieselbst zu beliebiger Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Löwen den 29sten July 1820. Das in der Stadt Löwen Briegschen Creises, auf dem Ringe sub No. 73. gelegene brauberechtigte und zum Betriebe des Specereyhandels eingerichtete Haus, wozu fünf Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 1118 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten September, 9ten October und 10ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Grünberg den 9ten September 1820. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Franz Anton Meyerschen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No 332. im 4ten Viertel, taxirt 240 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 965., taxirt 82 Rthlr. 12 gr. in Termino den 18ten November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sohrau den 9ten September 1820. Das am hiesigen Ober-Thore sub No. 144. belegene städtische, auf 60 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte dem Ackerbürger Thom Kania zugehörige Haus soll im Wege der Execution in Term. den 17 Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige ladet hierzu vor

Das Königl. Stadtgericht.

*) Cosel den 20. September 1820. Schulden halber soll die zu Czerwienezitz Ratiborer Creises sub No. 1. belegene, den Erben des Johann Olesche zugehörige Häuslerstelle wozu ein Gartenfleck von einer großen Metze Aussaat gehört, und welche zuletzt auf 100 Gulden Nominalmünze oder 38 rthl. 2 ggr. 3 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt, und dem Meistbiethenden und Besitzfä-

sitzfähigen nach Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden, in dem hierzu auf den 18. November c. J. Vormittags 10 Uhr im Orte Czerwienezitz angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Major v. Wrochemschen Güther Czerwienezitz und Dollendzin.

Meisner, Justitiarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 21. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Nitsche aus Mittelwalde, welcher sich vor mehrern Jahren ins Ausland entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau wird hiermit bekannt gemacht: das vormalige St. Clarenstift hat noch Maasgabe mehrerer bey dem hiesigen Depositorio verwahrlich liegenden Schuld-Instrumente in den Jahren 1745, 1753., 1757., 1758. und 1769. aus mehreren Depositat-Massen Darlehne entnommen und solche bis auf nachstehende Massen bezahlt: 1) aus der Obligation vom 12ten September 1745.; a. die Franz Hoffmannsche von Naselwitz, von 100 Thlr. schles; b. die Christoph Eschrichsche Gelder von Wilschkowitz, 10 Thlr. schles. 18 sgr.; c. für den Hanns George Müller von Prisselwitz 7 Thlr. schles. 21 sgr.; d. für den Andreas Hancke daselbst 1 Thlr. schles. 18 sgr.; e. für den Michael Hentschel von Clarencranst 10 Thlr. schles. 4 sgr. 6 d'.; f. für den abwesenden Matthes Schneider von Oßwitz 3 Thlr. schles. 26 sgr. 4 d'.; g. für die 3 Brüder Gottfried und Matthes Kessel daselbst 7 Thlr. schles. 16 sgr. 8 d'.; h. für die Gebrüder Heinrich und Andreas Milde zur Tscheppine 31 Thlr. schles. 3 sgr. 6 d'.; 2) aus der Obligation vom 27sten April 1753.; a. für den Franz Hoffmann von Naselwitz 30 Thlr.; b. für die Jacob Kesselsche Kinder von Oßwitz 9 Thlr. schles. 18 sgr.; c. für den Franz Samuel und Maria Riesnerin 9 Thlr. schles. 32 wgr. 6 d'.; 3) aus der Obligation vom 25sten Januar 1757.; 4) aus der Obligation vom 15ten May 1758., a. für den Franz Hoffmann 93 Thlr. schles. 6 wgr. 10½ d'.; b. für den Hanns Caspar Jache 9 Thlr. schles. 16 wgr. 10½ hr.; c. für den Michael Koßlechky 1 Thlr. schles. 1 wgr. 6 d'.; d. für den Anton Rauth 58 Thlr. schles. 17 wgr. 5 d'.; e. für den Hanns Michael Tischler 20 Thlr. schles. 14 sgr. sämmtlich von Naselwitz; f. für die Anna Krausin zu Tscheppine 9 Thlr. schles. 30 wgr 7½ pf.; g. für die 2 Hanns Riesnersche Kinder von Prisselwitz 2 Thlr. schles.; h. für den George Wandlowsky 5 Thlr. schles. 21 wgr.; i. für den Christian Simon 11 Thlr. schles. 29 wgr.; k. für die Rosina

Wand-

Wandlowsky 21 wgr 6 pf.; l. für den Hanns Heinrich und Susanna Pachin 2 Thlr. 14 wgr. 9 pf.; m. für den abwesenden Joh. May 4 Thlr. schles. 15 wgr. 9 pf. sämmtliche von Clarencranst; n. für die Anna Maria Kulbin 9 Thlr. schles. 15 wgr 9 pf.; o. für die 2 Jacob Kesselschen Kinder 18 Thlr. schles. 24 wgr. 1½ pf.; p. für die 2 Thomas Neidigsche Kinder 6 Thlr. schles. 24 wgr.; q. für die Martin Spillertsche Kinder 7 Thlr. schles. 14 wgr. 6 pf.; r. für die Galluschen 2 Stiefs-Kinder 6 Thlr. schles.; s. für den Gottfried, Johanna und Joseph Halter 2 Thlr. schles. 7 wgr. 9 pf. sämmtlich von Oßwitz; 5) laut Obligation vom 9ten October 1769. a. für den Franz Hoffmann 14 Thlr. schles. 10 wgr. 6 pf.; b. für die vier Weißsche Mündel 2 Thlr. schles. 6 wgr. von Naselwitz; c. für die 3 Riesnerschen Kinder 30 wgr.; d. für die Johanna und Simon Thomas 14 Thlr. schles. 34 wgr. 6 pf. von Prisselwitz; e. für die Pachischen Kinder von Clarencranst 4 wgr; f. für die Anna Maria Kulbin 15 Thlr. schles.; g. für die Martin Spillerschen Kinder 3 Thlr. schles. 22 wgr. 6 pf.; h. für den Gottfried und Anna Maria Roßdeutschern von Clarencranst 12 Thlr. schles. 33 wgr. 6 pf., für alle vorstehend genannte Depositat-Massen der angegebene Valeur annoch aus den erwähnten Stiftsschuld-Instrumenten und da sich seit der Ausstellung der Letztern keiner der Interessenten wegen seiner Befriedigung bey dem hiesigen Depositorio gemeldet, diese Depositat-Interessenten sämmtlich unbekannt sind und Fiscus regius dieserhalb auch die Gültigkeit jener Instrumente nicht anerkennen will, sondern vielmehr die öffentliche Vorladung der gedachten Depositat-Interessenten in Antrag gebracht hat; so werden hiermit Letztere vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maaßgebe der vorhergegangenen Erörterung, die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Massen zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden, oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Gericht zu St. Clären.

Homuth, Roth und Canzler.

*) Liegnitz den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Mäntler bestehend in der Kaufgeldermasse des ihm zugehörig gewesenen, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Ueberschüssen der Administrations-Revenüen von diesem Hause der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit, der Ansprüche sämmtliche Creditoren auf den 8. Januar 1821 Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hierdurch sämmtliche uns unbekannte Gläubiger der Mäntlerschen Concursmasse sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Mäntlersche Concurs-Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gräf-

*) Grüssau den 26. September 1820. Auf dem Bauerguthe des Anton Münnich sub No. 2. zu Bertholsdorf Striegauschen Creises haftet laut Hypothek d. d. Sasterhausen den 23. May 1774. für die Langerschen Kinder 2. Ehe von Bertholsdorf ein Capital von 258 Thlr. schles. 8 sgr., welches nach der Angabe des Besitzers längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das bemeldete Hypotheken-Capital von 258 Thlr schles. 8 sgr. und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem auf den 6. Februar k. J. früh um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Eigenthumsrecht an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung präkludirt, das Instrument amortisirt, und das Capital aber gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten October 1820. Die Anzeige der Carolina Schäfer hieselbst, daß ihr der Pfandbrief auf Jarischau N. G. No. 106. über 200 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125 Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht. Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 2ten October 1820. Die Anzeige des hiesigen Banquier Marcus Beer Friedenthal, daß der Pfandbrief auf Krzanowitz O. S. No. 63 über 100 Rthlr. schadhaft und unkenntlich geworden, wird hiermit nach §. 125. Tit 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 2ten October 1820. Die Anzeige der verwit. Thor-Einnehmer Seidel zu Glogau, daß der Pfandbrief auf Bielwiese L. W. No. 92. über 50 Rthlr. schadhaft und unkenntlich geworden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 11ten und 12ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No 399.

*) Breslau. Es ist wieder ein neuer Transport bestes trocknes roth Buchen Leibholz angekommen und zu herabgesetzten Preisen zu erhalten bey

Bauchwet Focke, Siebenrademühle No. 518 a.

*) Breslau den 6. Octbr. 1820. Sollte jemand an den zu Gottesberg verstorbenen Rector und Mittagsprediger Friedrich Samuel Bruchmann gegründete und mit Documenten zu belegende Forderung haben, der beliebe sich binnen heute und 4 Wochen bey dem Gastwirth Hrn. Winckler auf der Carlsgasse deshalb zu melden, welcher nähere Auskunft geben wird.

*) Breslau. (Franke, Nordens Herkules.) Einem hohen Adel und verehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich

auf

auf meiner Durchreise während meines kurzen Aufenthalts allhier einige Vorstellungen geben werde, indem die süße Erinnerung des mir vor einigen Jahren zu Theil gewordnen gütigen Beyfalls mich verpflichtet, den kunstliebenden Bewohnern dieser Hauptstadt einige genußreiche Abende zu verschaffen.

*) Breslau. Das Viertel-Loos No. 31384. lit. a. 27ster kleinen Lotterie ist verlohren gegangen, und wird der darauf getroffene Gewinn nur dem in meinem Buche notirten Eigenthümer ausgezahlt. Jos. Holschau jun.

*) Breslau den 9ten October 1820. Von heute an ist mein Wechsel-Comptoir auf dem Salzringe neben der Mohren-Apotheke in No. 13.

Siegfried Itzinger.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer, bald zu beziehen, in No. 1328. an der grünen Baumbrücke. Das Nähere 3 Stiegen rechts beym

J. Haller.

*) Breslau. 2000 Rthlr. zur ersten oder zweyten städtischen Hypotheke gegen pupillarische Sicherheit bald zu vergeben. Das Nähere ertheilt der Agent Strecker auf der Schmiedebrücke No. 1971.

*) Breslau. Da sich laut Kornschem Zeitungsblatt No. 114. Seite 2539 unterm 18ten Septbr. 1819. der Eigner des auf dem Wasser-Packhofe vorgefundenen 1 Faß Kraus-Taback und ein Pöstchen Gelbholz nicht gemeldet, werden beyde Gegenstände am 16ten dieses als Montags früh um 10 Uhr am Wasser-Packhofe im Bürgerwerder öffentlich gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Die kaufmännische Packhof-Inspection.

*) Breslau. Marianne Sessi, erste Hof- und Kammer-Sängerin Sr. Maj. des Königs beyder Sizilien hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß sie mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung nächsten Mittwoche den 11ten c. ein großes Vocal- und Instrumental Concert in der Aula Leopoldina geben, worüber das Nähere der Anschlag-Zettel besagen wird, und Billets a 2 Rth. und für die Gallerie a 1 Rthlr. bey Hrn. Korn in der Zeitungs-Expedition und auch in ihrer Wohnung im goldnen Baum am Ringe No. 1. zu bekommen.

*) Breslau den 7ten October 1820. Am vergangnen Mittwoch als den 4ten d. M. ist gegen Abend auf der Riemerzeile ein noch junger sogenannter Pinscher Hund, weiblichen Geschlechts, auf den Nahmen Thisbe hörend, mit einem Halsband von Messing, worauf der Nahme des Eigenthümers, als auch die Haus-Nummer gravirt war, verlohren gegangen. Derjenige, der diesen Hund vielleicht an sich genommen haben kann, wird gebethen, denselben gegen eine Belohnung von 1 Rthl. Cour. bey dem Goldarbeiter Herrmann auf der Riemerzeile gefälligst abzugeben.

*) Breslau. In einem anständigen Hause ist für einen einzelnen stillen Herrn eine kleine freundliche Stube sehr billig zu vermiethen und bald zu beziehen.

Das

Das Nähere erfährt man im Schuhmacher-Keller des Herrn Dittrich im goldnen Frieden No. 2024 am Naschmarkte.

*) Bunzlau den 19ten September 1820. Nachdem zur Vertheilung der Verlassenschafts-Masse des Häusler Gottfried Zeidler zu Aichicht unter dessen bekannte Gläubiger und resp. Erben auf den 15ten November 1820. Nachmittags um 2 Uhr coram Deputato, Königl. Creis-Justiz-Secretair Herrn Körwitzn, Termin angesetzt worden ist, so wird solches nach Vorschrift der Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 50 §. 7. den unbekannten Gläubigern des Zeidler hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Mittelwalde den 23. September 1820. Das Königliche Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß in der demselben von dem Königl. Hochpreußlichen Pupillen-Collegio zu Breslau zur Regulirung aufgetragenen Nachlaß-Sache der allhier verstorbenen verwittweten Stiftscanzler Theresia Gründler gebohrnen Ludwig die Erbtheilung angelegt werden soll. Es werden daher hierdurch auf den Grund §. §. 137. Thl. I. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts die etwanigen unbekannten Gläubiger derselben hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey hiesig. Gericht zu melden, widrigenfalls diese Gläubiger nach erfolgter Theilung des Nachlasses sich an jeden Erben nur nach Höhe seines Antheils zu halten berechtigt seyn würden.

*) Ohlau den 18. September 1820. Am 5. September d. J. ist in der Ohle nahe an der hiesigen Ohlbrücke ein Leichnam in der Länge von 5 Fuß aufgefunden worden, dem Anscheine nach von der Person eines die Nacht vorher im Ohl-Fluß wahrscheinlich verunglückten sechszigjährigen armen Mannes. Die Kopfhaare des Leichnams waren ganz grau, und der Körper, welcher mit einer blautuchenen Weste, worauf gelb metallene Knöpfe, alten schwarz ledernen kurzen Beinkleidern, und einem Hemde bekleidet gewesen, hatte in der Mitte des linken Schulterblattes eine irregulaire drei Zoll lange Narbe von einer frühen Wunde oder einem Geschwür. Da nun die Person dieses Leichnams hier gänzlich unbekannt ist, so wird dieser Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 6. Septbr. 1820. Das Dominium Kunzendorf beabsichtiget eine Mehl- und Bretschneidemühle, der Bürger Anton Neugebauer in Wilhelmsthal eine Mehlmühle, der Müller Joseph Prause in Alt-Waltersdorf eine Bretschneidemühle, die Wittwe Theresia Umlauf in Wölfelsdorf und der Müller Franz Nentwig in Mundorf beabsichtigen bey ihren Oel- und Graupen-Mühlen einen Mehlgang, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 8ten October 1810. werden daher alle diejenen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Der Königl. Landrath E. W. Pannwitz.

Mittwochs den 11. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Bekanntmachung,

wegen Vermiethung einiger Niederlags-Plätze am Klodnitz-Kanale.

*) Da bey der am 8ten und 12ten September d. J. statt gefundenen Licitation zur Vermiethung einiger Niederlags-Plätze am Klodnitz-Kanale, keine annehmliche Gebothe gemacht worden: so soll eine anderweite Licitation dieser Niederlags-Plätze statt finden. Zu Vermiethung derselben auf 3 nach einander folgende Jahre vom 1sten Januar 1821. ab, und zwar: 1) der Niederlagsplätze bey Schleuße No. VIII und bey Gleiwitz, steht der Termin auf den 24. October d. J. Vormittags in dem Kanal Amtshause bey Gleiwitz, und 2) der Niederlagsplätze bey den Schleußen No. I. und II. an der Oder und im Dorfe Klodnitz auf den 26 Octbr d. J. Vormittags in dem Kanal-Amtshause bey Schleuße Nro I. zu Klodnitz, vor dem Wasser-Bau-Inspector Feller an. Miethlustige werden daher eingeladen, sich in den gedachten Terminen in den benannten Amtshäusern einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wonächst dem Meistbiethenden die Niederlagsplätze mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung überlassen werden sollen. Die bey dieser Vermiethung zum Grunde liegenden Bedingungen können bey dem Klodnitz Kanal-Zoll-Einnehmer Zumpe in Gleiwitz und dem Klodnitz Kanal-Cassen-Rendanten-Inspector Hertel zu Klodnitz eingesehen werden.

Oppeln den 29sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 22sten September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub hastirt ad Instantiam der Gottfried Trautmannschen Erben die sub Nro. 268. zu Radischau belegene und ortsgerichtlich auf 115 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico peremtorio licitationis den 12. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 26sten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das No. 1032. hieselbst gelegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte, zum Theil niedergerissene Haus des verstorbenen Schumacher-Aeltesten Maywald in Termino den 12ten December d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Rosenberg den 21sten September 1820. Die Felix Skowronneckschen Nachlassenschafts-Realitäten, bestehend: a. in einem Bürgerhause No. 24. der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. Courant; b. einem großen Acker, taxirt auf 331 Rthlr. Courant; c. einer Scheuer, taxirt auf 32 Rthlr. 12 gr. Courant; d. einem Grasegarten, taxirt auf 20 Rthlr. Courant, sollen in Termino den 13ten December 1820. Theilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum hierdurch mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die gerichtliche Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

*) Rosenberg den 25sten September 1820. In Termino den 12ten December 1820. früh um 9 Uhr sollen Theilungshalber die Grundstücke des verstorbenen Schmidts Franz Sklorzik hierselbst, bestehend: 1) in einem Bürgerhause Nro. 49., taxirt auf 400 Rthlr. Conr.; 2) in einem Acker von circa 14 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat, taxirt auf 268 Rthlr. Cour. und 3) in einer Scheuer, taxirt auf 55 Rthlr. Courant öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Beyfügen vorgeladen wird, daß die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur hierüber nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

*) Jauer den 4. September 1820. Zum öffentlichen Verkauf des zum Johann Gottlieb Hillerschen No. 23. zu Dohnau Liegnitzschen Creises belegenen Angerhauses, nebst Zubehör, welches laut der in den Gerichtskretschams zu Dohnau und Groß-Jänowitz ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 3ten July c., auf 161 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 20sten November c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Groß-Jänowitz Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

*) Groß-Tschirbsdorf bey Haynau den 30. September 1820. Die Caspar Stressigsche Häuslerstelle Nro. 24. zu Groß-Tschirbsdorf, welche auf 130 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiehenden verkauft werden. Hierzu steht auf den 13ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf ein Termin an und es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Conradsdorf und Groß-Tschirbsdorf.

*) Leobschütz den 29sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Boblowitz Leobschützer Creises sub No 43. gelegene, dem Valentin Wiltowsky gehörige, auf 28 Rthl. geschätzte Häuslerstelle nebst Garten, auf den Antrag des Eigenthümers subhasta gestellt, und ein peremtorischer Licitationstermin auf den 21sten Novbr. c. anberaumt worden ist.

Es

Es werden demnach Besitz-, Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags 10 Uhr in der Schloß-Canzley zu Boblowitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, und die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Boblowitz. Köcher.

Greiffenstein den 8ten September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Mühlsche sub No. 28. zu Neundorf gelegene ortsgerichtlich auf 70 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico peremtorio licitationis den 23sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Goldberg den 5ten September 1820. Die zu dem Nachlasse der hierselbst verstorbenen Stellbesitzern Marie Rosine verehel. gewesenen Bunzel geb. Jäckel gehörigen Grundstücke, namentlich: 1) das auf hiesiger Rittergasse unter No. 576. gelegene Haus, nebst Garten und Ackerfleck, und 2) die auf dem Sandberge gelegenen 2 Ackerstücke, jedes von 2 Scheffel Aussaat, deren ersteres nebst Zubehör nach dem Nutzungs-Ertrage 680 Rthlr. Cour., letztere beyde zusammen aber 523 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, sollen auf den Antrag der Käsesche Vormundschaft mittelst freywilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Exler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Grundstücke zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in dem angesetzten Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf nachher angebrachte Gebothe aber nicht werde geachtet werden. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 21sten August 1820. Behufs der Erbtheilung wird die sub No. 146. zu Ullersdorf Löwenberger Creises, dem verstorbenen Joseph Effner zu gehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 80 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin in dasigem Gerichtskretscham auf den 31sten October früh um 9 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder Berbisdorf den 21sten August 1820. Das Gerichtsamt von Nieder-Berbisdorf macht hiermit bekannt, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Stellmacher Johann Gottlieb Hepner gehörige, und sub no. 37. hierselbst belegene auf 60 Rthl. Conrant gerichtlich abgeschätzte Auenhaus auf den Antrag des Curatoris Massä Scheel zum öffentlichen Verkaufe feil gestellt, und dazu Terminus unicus et peremtorius auf den 1sten November c. anberaumt worden

sey.

sey. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr hierselbst an der gewöhnlichen Gerichtsamts-Stätte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus adjudicirt werden wird.

Das Thomaensche Niederberbisdorfer Gerichtsamt. Brun.

Peiskretscham den 31. August 1820. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers soll das dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Joseph Pannarsch gehörige sub Nro. 301. belegene Bürgerhaus, nebst den dazu gehörigen Realitäten, zusammen auf 243 Rthlr. 8 gr. Nom. Münze abgeschätzt, in Termino unico et peremtorio den 23sten November d. J. in der hiesigen Stadtgerichtscanzley subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 10ten October 1820. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Sohnes des verstorbenen Glashändlers Benjamin Simon, Namens Ernst Friedrich Wilhelm Simon zu Schreiberhau, soll die dem letztern gehörige sub Nro. 11. des Hypothekenbuchs daselbst belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28. Juny c., auf 691 Rthl. 23 sgr. 4 d. Cour. gewürdigte Garten-Besitzung, im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 22sten November dieses Jahres anberaumten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden, wenn die Vormundschaft und das obervormundschaftliche Gericht die Gebothe annehmlich findet und nicht besondere rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, unter den in dem Licitations-Termine speciell bekannt zu machenden Bedingungen, zugeschlagen und auf höhere, nach dem Biethungs-Termine etwa noch einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die diesfällige, in der hiesigen Vor-Canzley aushängenden Taxe dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laude und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen

aus

aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Kasse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) **Rosenberg** den 10ten September 1820. Auf den Antrag der Erbin des früher in der Stadt Landsberg Rosenberger domicilirten, zuletzt in Kochanowitz Lublinitzer Creises verstorbenen Justizrath v. Kehler ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und von dem Obergericht dem unterzeichneten delegirt worden. Es werden sonach alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, den 12. December 1820. hier am Orte früh 9 Uhr persönlich oder durch Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Secretair Frölich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Beweismittel anzugeben, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der gemeldeten Gläubiger etwa von der Masse übrig bleiben dürfte.

Der Justizrath Richter.

*) **Löwenberg** den 22 September 1820. Von dem Gerichtsamte der Königlichen Lehngüther Nieder-Poitzenberg und Ober-Stammitzdorf werden hiermit nachstehende Hypotheken-Instrumente aufgebothen: 1. das d. d. Löwenberg den 20. Juny 1806. über 50 rthl., welches Gottlieb Hartig zu Nieder-Poitzenberg auf die daselbst sub no. 9. belegene, itzt dem Gottfried Sauer gehörige Häuslernahrung aus dem Löwenbergschen Stadtgerichts-Depositorio vorgeliehen erhalten, und welches Capital unterm 10. September 1811. der Anna Elisabeth verehelichten Bauer Golomannin cedirt worden, und 2. das d. d. Löwenberg den 14. July 1803. über 50 rthl., welche der Häusler Anton Guttler zu Ober-Stammitzdorf auf das ihm sub no. 49. aus der Amtmann Kretschmerschen Vormundschaftsmasse zu Warthau vorgeliehen erhalten. Zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an gedachte den Gläubigern angeblich abhanden gekommenen Hypotheken-Instrumente ist nun ein Termin auf den 7. Januar k. J. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an erwähnte Instrumente Forderungen und Rechte zu haben vermeinen dürften, hiermit in die Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren spätern Ansprüchen präcludiret, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quest. Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erkläret, und den zur Zeit noch unbefriedigten Gläubigern auf den Grund der Präclusoria neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüther Ober-Stammitzdorf und Nieder-Poitzenberg. Streckenbach.

*) **Jordansmühle** den 29 September 1820. Der aus Pritiram Nimptschschen Creises gebürtige Sohn, des dasigen ehemaligen Freygärtners Christoph Hartmann Namens Gottlob Hartmann, welcher bey dem 13. Landwehr-Infanterieregiment spätechin aber bey dem 7. Landwehr-Infanterie-Regiment in den Kriegs-Jahren 1813. 1814. in Frankreich gestanden, und den eingegangenen Nachrichten zu folge bey dem letztern Regiment in Frankreich verloren gegangen seyn

soll

soll, wird auf Antrag seines Vaters des gedachten ehemaligen Pristramer Freygärtners Christoph Hartmann von dem unterschriebenen Gerichtsamt hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthaltsort so fort Anzeige zu machen, insbesondere aber, a dato binnen 3 Monathen und längstens den 29. December a. c. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichtsamts zu Pristram zu melden, widrigenfalls derselbe durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen sämmtliches Vermögen seinen Geschwistern oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das von Rieckisch Pristramer Justizamt.

Prose, Justitiarius.

Neustadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Manner-Hospital gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothequenbuche auf No. 77. annoch ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Ditteröorf vom St. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem Aufenthalte nach unbekannten Zacheus Heisig vom 26sten November 1735 intabulirt. Der Magistrat hierselbst als Civilbesitzer dieser Häuser, hat auf Löschung dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Ditteröorf auf das Capital per 20 Rthlr. Cour. keine Ansprüche jemacht und ein sonstiger Eigenthümer davon so wenig als bey dem für den Zacheus Heisig eingetragenen Capitale per 80 Rthlr. jemals bekannt worden sey. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich aber der Zacheus Heisig und seine unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche davon höchstens bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cr. R. Lehnmann auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionszimmer angesetzten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie, und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und die Löschung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 4. Juli 1820. Der aus Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Creises gebürtige Tischlergesell Franz Carl Friedrich, welcher seit 16 Jahren verschollen, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 10ten März 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse hieselbst zu Nieder-Kunzendorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner übrigen Verwandten, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Königl. Gericht der Freien Pfarrwiedmuth Bögendorf.

Neisse den 10ten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das angeblich verbrannte Hypothequen-Instrument vom 4ten Januar 1794. über die für die Kirche zu Friedwalde auf die daselbst sub No. 81. gelegene Obermühle eingetragenen 60 Rthlr und den damit verbundenen Hypothekenschein, es sey als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und alle die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiemit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in

dem

dem auf den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der auf Quergasse hieselbst befindlichen Wohnung des unterzeichneten Justitiarii dazu anberaumten Termine persönlich oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bey etwaniger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Erves und Kosch vorgeschlagen werden, anzumelden. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Instrument amortisirt und an dessen Stelle ein neues ausgefertiget werden.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Görlich, Hofrichteramts-Rath, als Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9ten Septbr. 1820. Die Erben des am 28 Juli d. J. verstorbenen Kretschmer-Aeltesten Johann Gottfried Heyn beabsichtigen die baldige Theilung des Nachlasses. In Ihrem Auftrage und als Executor des Testaments fordere ich daher in Gemäßheit der Vorschrift des Allgem. Landrechts P. I Tit. XVII. §. 137. alle etwanige Gläubiger auf, sich mit ihren Forderungen binnen 3 Monaten bey mir zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird ohne gerichtliche Beweisführung kein Anspruch anerkannt, und die etwanigen Prätendenten können sich gesetzlich nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten. Zugleich ersuche ich alle Schuldner der Masse ihrer Zahlungs-Verpflichtung spätestens bis zum 20. Octbr. c. zu genügen, da die Säumigen nach Ablauf dieses Termins sofort in gerichtlichen Anspruch werden genommen werden.

Der Regierungsrath v. Heinen.

Breslau den 4ten August 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerl. Erbsaß Johann Kolley gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Aeckern bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 b'. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 13. October, 15te December und 16te Februar 1821. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zulegt peremtorisch anstehenden Termine den 16ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus, nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-

Prä-

Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Gröditzberg Goldberger Creises am 30. September 1820. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das von dem Häusler Gottlob Döring zu Ober-Leisersdorf hinterlassene auf 390 rthl. gerichtlich taxirte, und sub no. 33. daselbst belegene Haus nebst Garten und ladet Kauflustige ein, in dem auf den 9. December dieses Jahres in der Amtscanzley allhier Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungs-Termine ihre Gebothe abzugeben, und den gerichtlichen Zuschlag mit Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle, noch unbekannte Gläubiger der Masse auf diesen Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit citiret, mit der Verwarnigung, daß sie im Ausbleibungsfalle nur an das angewiesen werden würden, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa nach übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Wünschelburg den 25sten July 1820. Nachdem das von dem verstorbenen Bäcker Carl Heinel hinterlassene sub No. 38. in der Stadt belegene, mit einem halben Brauhofe berechtigte Haus, nebst Zubehör, Schuldenhalber subhastirt gestellt und die Biethungs-Termine auf den 22sten August, 21sten September, peremtorie aber den 3ten November d. J. festgesetzt worden, so wird dies hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, zugleich auch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders dem letzten an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Zustimmung der Real Gläubiger des Zuschlags zu gewärtigen. Die Taxe dieses Hauses ist auf 528 Rthlr. 27 sgr. ausgefallen und zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtscanzley einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen bis zu dem peremtorischen Termine sub pœna præclusi vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gleiwitz den 17. August 1820. Auf den Antrag der Albert Weinstandschen Erben, wird die auf 130 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte aus einem Wohnhause und Stall, so wie aus 4 Breslauer Scheffel Ackerland bestehende Häuslerstelle zu Zabrze auf den 2. November c. a. Vormittags 10 Uhr in Zabrze gegen gleich baare Bezahlung des Kaufgeldes und Uebernahme der Subhastations-Kosten hiermit subhastirt, und hat der Meistbiethende, nach vorgängiger Genehmigung der Erben, den Zuschlag zugewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Baierschen Herrschaft Zabrze.

Ober-Glogau den 24sten August 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Gläubigers die bey Militsch Cosler Creises gelegene auf 150 Rthlr. Courant nach dem Material-Werth neuerdings abgeschätzte Johann Thielsche Windmühle, wovon an Grundzinsen für das Dominium jährlich 20 Rthlr. Cour. zu entrichten, in Termino den 3ten November d. J. durch öffentliche Licitation an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in der Amtscanzley zu Militsch veräußert werden soll, wozu hiermit Kauflustige eingeladen, zugleich aber auch die etwa unbekannten Real-Gläubiger sub pœna præclusionis vorgeladen werden.

Beylage

Beylage

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. October 1820.

1

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Freytags den 13ten October, früh um 9 Uhr werde ich auf der Antoniengasse No 679 im Hause des Posthalters Hrn. Sauer einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Betten und Meubeln gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** 1200, 1800, 3000, 5000 und 12000 Rthlr. werden zur ersten Hypothek auf hiesige städtische Häuser gesucht, dagegen sind 36000 Rth. auf Dominialgüter zur ersten Hypothek sogleich, oder auf Weihnachten zu haben. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldnen Kugel.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 27sten kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 100 Rthl. auf No. 11092. 21703. 40 Rthlr. auf Nro. 13035 63 21958. 20 Rth. auf No 8972 48539. 10 Rthl. auf 8942 11015 11100 13081 21941 44 48564 71. 5 Rthlr. auf No. 8906 25 27 77 11001 28 45 91 13017 54 21917 45. 4 Rth. auf Nro. 8908 28 39 44 51 63 65 66 71 82 97 99 11003 18 21 23 56 59 97 13009 11 29 34 66 73 89 91 98 21705 10 21 21 23 33 37 56 48544 73 91. $3\frac{1}{3}$ Rthl. auf Nr. 8905 13 17 21 32 53 75 11006 17 31 32 55 76 81 87 93 13005 19 20 21 27 36 49 50 51 72 77 100 18308 20602 8 21901 15 20 25 40 47 59 78 80 88 89 95 99 33075 48503 12 20 21 57 61 68 84 89 90 93 94. Ganze und getheilte Loose zur 28sten kleinen Lotterie a 3 Rthlr. 2 gr. Courant offerirt, Reuschegasse grünen Polacken

H. Holschau der ält.

*) **Breslau** den 8. Octbr. 1820. Den 19. Octbr. c. früh um 9 Uhr im ehemaligen Oberamtsgebäude auf der Weidengasse soll ein von Eisen gegossener Wasserstumpf, 6 eiserne Oefen, ein getäfelter Fußboden und verschiedene alte Thüren und Fenster an den Meistbietenden verkauft werden. Geißler.

*) **Breslau.** Vorm Nicolaithore im Garten des Herrn Hartmann sind schöne

schöne Obststämmchen der besten Sorten, auch mehrere Sorten Pfirsichen billig zu haben. Nähere Auskunft giebt der Gärtner Erst.

*) Breslau. Den 3ten October a. c. ist auf dem Wollmarkt eine Busennadel mit einem in Gold gefaßten gelbbraunen Topase verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, solche gegen eine angemessene Belohnung an den Partikramer Hrn. Schube abzugeben.

*) Breslau Ganz frische Glätzer Herbstbutter ist bey Eymern und in Parthien, im letzteren Falle etwas billiger zu haben bey

D. E. Hendschel, im ehemaligen Hohenlohschen Hause.

*) Breslau. Einen Transport schöne Gardeser Citronen erhielt ich so eben und offerire solche in ganzen Kisten und einzeln zu dem billigsten Preißen, eben so empfing ich auch sehr schönen Cremser Senft, den ich ebenfalls in Gebinden und einzeln billig verkaufe.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

Breslau. Frische Gebirgs Butter in Gebinden von 10 und 20 Quart ist zu bekommen, Nicolaigasse No. 408. bey F. G Faber.

Breslau. In einer kleinen Provincial-Stadt nahe an Breslau ist eine schöne vorzüglich nahrhafte Handlungs-Gelegenheit kommende Weyhnachten zu vermiethen. Das Nähere hierüber ertheilt der Kaufmann Aug. Dempe, in der Stockgasse dem goldnen Lamm gegen über.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Das Gerichtsamt in Jauernick macht den verlautbarten Kauf:

1. des Weigels um Sauers Freistelle, pro 470 rthl bekannt.

Beim Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf.

2. des Knoblichs Kauf, um Reichelts Bauerguth, pro 1800 rthl.

Beim Gerichtsamt Wickendorf.

3. des Heinrichs Kauf, ums väterl. Haus, pro 300 rthl.
4. des Hähnels, um Frankes Freistelle, pro 1200 rthl.

Beim Gerichtsamt zu Ober-Arnsdorf.

5. des Gottfried Kulm Kauf, um Winklers Freihaus, pro 600 rthl.
6. des Bernitius, um Rindfleischs Haus, pro 400 rthl.
7. des Klingbergs, um Krügels Freihaus, pro 250 rthl.

Gerichtsamt zu Ober-Kunzendorf.

8 des Köhlers Kauf, um Pflegels Haus, pro 500 rthl.

Beim Gerichtsamt Michelsdorf sind verlautbart.

9. des Bartsches Kauf, um den brüderl. Kretscham, pro 984 rthl.
10. des Liebichs, um Weisses Garten, pro 600 rthl.
11. des Scholzes, um Venturs Guth, pro 1200 rthl.
12. des Gottlieb Anders, um Brechers Haus, pro 100 rthl.

Beym

Beim Neussendorfer Gerichtsamt.

13. des v. Crauß, um die Scholtisei des v. Crauß, pro 4600 rthl.
14. Carl Drehers, um Rosemans Haus, pro 250 rthl.
15. des Petzoldts, um Justs Haus, pro 200 rthl.
16. des Vogts, um Drehers Haus, pro 280 rthl.
17. des Kobers, um Geiers Stelle, pro 745 rthl.

Beim Gerichtsamt Adelsbach.

18. des Thomas, um Volkes Stelle, pro 170 rthl.
19. des Hänsels, um Laupitzes Stelle, pro 930 rthl.

Beim Gerichtsamt Oberstanowitz.

20. des Hoppes Kauf, um Reimans Freistelle, pro 1500 rthl.

Bei Pleßwitz.

21. des Krusches Kauf, ums Michaelsche Haus, pro 270 rthl.

Breslau den 20. Septembrr 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joh. Carl Samuel Ruppelt den sub no. 6. zu Neudorf gelegenen Kretscham von dem Gottlieb Wollfahrt laut Kaufcontract vom 3. Juny und 14 July et conf. den 19. July c a. für 5000 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti vom 20. Septbr. c. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 30. August 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Stein die sub no. 11. zu Stuben belegene Bauerstelle von seinem Vater Anton Stein laut Kaufcontract vom 12. März et conf. den 6. July 1820 für 2350 rthl Courant erkauft hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti v 30. August 1800. eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 19. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbschmidt Joseph Mohnert zu Stuben von dem Bauerguthe des Anton Pavel ein Ackerstück von einem Scheffel Aussaat für 50 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19. August 1820 eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 12. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Masock die zu Groß-Zöllnig sub no 18. gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract d. d. 4. Novbr. 1819. et confirmato 5. April 1820. von seinem Vater Joseph Masock für 300 rthl. Courant erkauft hat, und Titulus Possessionis für ihn ex Decreto vom 12. August 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm

Dohm Breslau den 19. August 1920. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Barthel Lindek das zu Meleschwitz sub no. 11. gelegene Bauerguth laut Kaufcontract vom 23. May 1808. und 2. May 1810. und confirmirt den 14. Juny 1820. von seinem Vater Martin Lindek für 191 rthl. 11 sgr. ¼ d'. in reducirter Münze erkauft hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Joseph Winter die sub no. 62. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle von dem Erbsaß Franz Carl Völkel laut Kaufcontract vom 10 Merz et confirmato 6 April 1820. für 250 rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19. August 1820. eingetragen worden

Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Ulica das sub no. 21. zu Rattwitz gelegene Angerhaus von dem Daniel Nagel laut Kaufcontract vom 17. Februar und 8. April et confirmato den 12. April 1820 für 102 rthl. 20 ggr. 6 pf. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2. September 1820. eingetragen worden.

Breslau den 12. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Christiane geb Weinisch verehl. Föster die sub no 39. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract vom 20. Juny et confirmato 12. August 1820. für 100 rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für sie ex Decreto vom 30. August 1820. anhero eingetragen worden.

Wüstewaltersdorf den 22 September 1820. Beim Wüstewaltersdorfer Gerichtsamt sind Käufe verlautbart worden:

1. Kauf Gottfried Schuberts, um Hoffmans Mühle, pro 3400 rthl.
2. des Gottlob Fösts, um Rösners Haus, pro 210 rthl.
3. des Ihmides, um Polter Haus, pro 240 rthl.
4. des Frankes Hauskauf mit Heinr. Nieſel, pro 1050 rthl.
5. des Scholtzes, um Willners Stelle, pro 600 rthl.

Das Gerichtsamt.

Donnerstags den 12. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

Breslau, den 30. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Präsidenten Herrn Merckel und der v. Schallenbachschen Fundation unter Genehmigung des höchsten Lehnsherrn die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und deren Hadelschwerdter Kreise gelegenen Königl. Lehn- und des damit verbundenen Allodial-Antheilgutes Alt-Lomnitz und der Oberhof genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten hier und bey dem Königl. Stadtrichter Anders zu Hadelschwerdt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 17163 Rthlr. 27 sgr. 7 d'., nämlich das Lehn auf 11500 Rthl. 23 sgr. 2 d'. und das Allodial-Antheilgut auf 5663 Rthlr. 4 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten k. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 30sten September 1820. und den 30sten December 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe sowohl auf den Fall der Beybehaltung der Lehns-Qualität als der erfolgenden Allodification und für den Fall, daß der Meistbiethende die Vindication mehrerer alienirten jedoch zur Taxe nicht mitgezogenen Realitäten übernehmen oder solche den Creditoren überlassen will, zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden noch eingeholter Genehmigung der höchsten Lehns-Behörde erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rati-

Ratibor den 5ten May 1820. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht hieselbst auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ludlinitzer Creise belegenen Rittergüter Roschnowitz und Klein-Dreniowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 26sten September 1820, den 16ten December 1820. und besonders den 13. April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 151,395 Thlr. 28 sgr. 4 d'. und mit Berücksichtigung der höhern Veranschlagungssätze beim Getreide auf 151,439 Rthlr. 8 sgr. 4 d'., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Neisse den 29. July 1820. Auf den Antrag des v. Kleistschen Curator Hofrath Brassert und in Beitritt eines Realgläubiger, wird das im Grottkauer Kreise gelegene, unterm 19. Juny 1820. zum öffentlichen Verkauf auf 17619 rthl. 12 sgr. 6 d'. landschaftlich abgeschätzte Ritterguth Seiffersdorf Schwedlich, hiermit öffentlich ausgebothen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 20. December 1820. auf den 21. März 1821. und zuletzt auf den 12. July 1821. peremtorisch angesetzten Termine früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hierselbst, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissar Circes und die Herren Gerichts-Assistenten Kosch und Görlich vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag erfolgen wird. Auf jedenfall muß wenigstens ⅓ des Kaufgeldes, außer der gekündigten Real-Forderung, der Gutsbesitzer Jäkel pr. 3000 rthl. noch vor oder bei der Tradition baar eingezahlt werden. Uebrigens wird nach Berichtigung der Kaufgelder mit Löschung der intabulirten Kapitalien, auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente vorgeschritten werden. Endlich wird bemerkt, daß die Taxe des Guthes jederzeit aus dem öffentlichen Aushang in der Registratur des Königlichen Fürstenthums-Gerichts ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Köhler.

*) Greiffenstein den 28. September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Fritschische sub no. 291. zu Rabischau ortsgerichtlich auf 45 rthl. Courant gewürdigte Häuslerstelle, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 12. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger

ger Gerichtscanzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

*) Rosenberg den 29sten September 1820. In Termino den 14. December 1820. soll das Martin Rittersche Haus sub No. 54. hiesiger Vorstadt gerichtlich auf 300 Rthl. Cour. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Beyfügen vorgeladen wird, daß die Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

*) Ohlau den 20sten September 1820. Das in der Stadt Ohlau sub No. 148. belegene, dem verstorbenen Tuchmacherältesten Samuel Steiner angehörig gewesene Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese in Schwarzbrunn von 3 Morgen 163 □R. zusammen auf 796 Rthlr. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten Theilungshalber öffentlich subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 14ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem und zwar auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beyfügen aufgefordert werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag ertheilt und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe nebst den Kaufs-Bedingungen kann in hiesiger Stadtgerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commandeurs der ersten Compagnie 6. Pionier-Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann Krocker in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien die Hof- und Criminalräthe Rösner, Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24 August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-

Landes-

Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Koblitz, Klecke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) **Ratibor** den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neusorge Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Peter Paul Biener dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) **Oppeln** den 24. September 1820. Der aus Neustadt an der Bielitz gebürtige August Thomas Lischkowsky, welcher vor Ausbruch des Krieges gegen Frankreich im Jahre 1806. im damaligen v. Gettkandtschen Husaren-Regiment als Unteroffizier gedient und zu Suhlau in Garnison gestanden hat, nochmals aber, als Schlesien von den feindlichen Truppen besetzt wurde, nach Glatz zu stehen gekommen ist und endlich zuletzt als Unteroffizier bey der ersten Esquadron des Niederschlesischen Uhlanen-Regiments gedient und hier in Oppeln in Garnison gestanden hat, und welcher nachdem von seinem damaligen Escadron-Chefs Rittmeister v. John ausgestellten Atteste im Monat März des Jahres 1811. von dem seiner Aufsicht anvertraut gewesenen Gränzposten zu Brynitze in Oberschlesien mit Pferd und Waffen heimlicher Weise desertiret und hat sich auch auf die von Seiten der Militair-Behörde, erlassene öffentliche Vorladung weder in Person gestellt, noch von seinem Aufenthalte Anzeige gemacht hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen, deshalb gegen ihn klagbar gewordene Ehefrau aus Reichenbach im Voigtlande gebürtigen und nunmehr auch daselbst wohnhaften Christiane Friederike Wilhelmine Lischkowsky geb. Schimpf, hiemit aufgefordert und vorgeladen, sich in dem zur Beantwortung und Instruction der diesfälligen Ehescheidungsklage auf den 10ten Januar k. J. Vormittags

tags um 10 Uhr angesetzten Termine unfehlbar entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, widrigenfalls seine mit der Klägerin bishero bestandene Ehe, durch ein Erkenntniß auf den Grund der böslichen Verlassung getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und der Klägerin die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gottesberg den 30sten September 1820. Ueber die Kaufgelder für die dem Bleicher Friebe bisher zugehörigen beyden Grundstücke No. 115. und No. 117. zu Ketschdorf Schönauer Kreises im Betrage von 1800 Rthlr. ist auf Antrag des Käufers der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 14. November c. Vormittags um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Ketschdorf anberaumt worden, zu welchem alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu haben meinen, Behufs der Anmeldung und Anweisung derselben unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Den in der Gegend Unbekannten werden die Herrn Justiz-Commissarien Wolf und Hälschner zu Mandatarien vorgeschlagen.

Adlich v. Ponickau und Mäckisches Ketschdorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß Dienstag den 10ten October das erste Abend Conzert bey mir gegeben worden und damit alle Dienstage und Freytage continuirt werden wird. Mit guten Bouteillenbier, wie auch Faßbier empfiehlt sich und bittet um gütigen Zuspruch.

Hiller, Kretschmer in Bitterbierhause.

*) Breslau. Hiermit nehme ich mir die Freyheit anzuzeigen, daß bey mir täglich Mittags und Abends à la Carte gespeißt wird, und zwar zufolge sehr billigen Preißen, als: Suppe 1½ sgr. Nom. M., Rindfleisch mit Gemüse, Fische, Braten ꝛc., die ganze Portion 7 sgr. Nom. Mze., die halbe 3½ sgr. Nom. Mze. — Da außerdem mein Speise-Local ungemein freundlich und gelegen ist, bey mir mit silbernen Löffel gespeißt wird, und hauptsächlich die größte Reinlichkeit und prompteste Bedienung statt findet, so erwarte ich einen recht zahlreichen Zuspruch.

Schmidt, in der goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau. Ganz frische Brabander Sardellen das Pfd. 6 gr. Courant, neue marin. Heeringe, so wie auch alle Sorten neue Heeringe sind zu verkaufen in der Stockgasse No. 2000. bey G. Raschke.

*) Breslau Eichen, Buchen, Erlen, Weißbirken mit der Rinde, Kiefern und Fichten in Schiffen gebrachtes und nach Königl. Maaß gesetztes Leibholz, wie auch Bauholz geschnitten und in Stämmen ist in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tietze vor dem Sand- und Oderthore zu billigen Preißen zu haben,

und

und sind bey erstern drey Sorten die Preiße herabgesetzt. Anweisungen hierauf sind sowohl in meinem Comptoir auf dem Salzringe im Niembergshofe, als bey den Faktoren auf gedachten Höfen zu haben.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Franke, genannt der nordische Herkules, macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er nur noch Mittwoch, Donnerstag und Sonntags zum letztenmal in der gewesenen Resource auf der Schweidnitzergasse Vorstellungen geben wird. Der Anfang ist um ½7 Uhr.

*) Breslau. Auf dem städtischen Holzplatz vor dem Oderthor ist vor sehr niedrigen Preiß Buchenholz, Birken, Erlen und Eichen Astholz von dem letzten die Klafter 5 Rthlr. 2 ggr. zu verkaufen. Käufer belieben sich auf dem Holzplatze an der Wächterbude zu melden, wo das Holz angewiesen wird.

*) Breslau den 10ten October 1820. Daß ich jetzt im goldnen Stück, Schuhbrücke und Kupferschmiedegasse-Ecke No. 1788. im ersten Stock wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Schäffer, Königl. Creis-Wundarzt.

*) Breslau. Beym Coffetier Lauer vor dem Oderthore (ehemals Wuttke'schen Garten) sind noch etliche Stuben mit und ohne Meubles sogleich zu vermiethen.

*) Breslau. Loose zur 28sten kleinen Lotterie bietet hiermit ergebenst an der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Harlemer Blumenzwiebeln, in den schönsten Sortirungen und von vorzüglicher Größe hat so eben erhalten und verkauft zu billigen Preißen

Carl Fr. Keutsch, Stockgasse No 1987.

*) Breslau. Eine Sendung neuer moderner Herrenhüte erhielt und verkauft zu billigen Preißen C. F. Kolbe, am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Der Unterzeichnete zeigt Einem verehrungswürdigen Publikum hiermit an, daß er wieder hier angekommen und seinen Unterricht im Fechten und Tanzen mit heutigem Tage wieder beginnen wird.

Cesarini, Universitäts Tanz- und Fechtmeister, wohnhaft auf der Nikolaigasse No 299.

*) Breslau. Ultrower Rüben sind zu haben bey J. G. Starck, Odergasse No. 2067.

*) Breslau. Die 2te und 3te Etage, jede ganz oder separirt, in der steinernen Bank am Neumarkte zu vermiethen. Das Nähere bey dem Haushälter daselbst.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, im ganzen wie auch für einzelne Personen, wie auch auf kurze und weite Reisen auf der goldnen Radegasse No. 469. bey Salomon Hirschel.

*) Breslau. Die eben erhaltene feine Niederländische und franz. Tuche und Casimirs, als auch engl. Castor-Calmucks veranlassen uns, einem hohen Adel

und

und geehrten Publikum, unter Versicherung sehr billiger Preiße, davon ergebenst Anzeige zu machen

Salinger Manheimer et Pincus Manheimer in Nro. 1. am Ecke der Nicolaigasse der Elisabeth-Kirche gegenüber.

*) **Breslau.** Wir erhalten so eben von der Leipziger Messe ein sehr geschmackvolles Assortiment in glatten und gemusterten seidenen Zeugen, bunten Cambriks, moderne lange Schawls, Umschlage-Tücher, kleine Schawls und Tücher, glatten und gemusterten Spitzengrund, schöne bunte und weiße Zeuge zu Kleider und Oberröcke, gestickte Kleider, auch ächte Spitzen-Kleider ꝛc. Wir versprechen sehr billige Preiße und bitten einen hohen Adel und geehrten Publikum um geneigten Zuspruch. Salinger Manheimer et Pincus-Manheimer in Nro. 1. am Ecke des Ringes und der Nicolaigasse.

*) **Breslau** den 9ten October 1820. Den nach 10monatlichen schmerzhaften Leiden heute Abend nach 6 Uhr erfolgten sanften Tod unserer innig geliebten Gattin, Mutter, Schwester und Tante Fanny Fähndrich geb. Baron. v. Reiswitz, früher verehl. gewesene Bar. v. Wilczek, zeigen hiermit allen Freunden und Verwandten ganz ergebenst an.

Carl August Fähndrich, als Gatte.

Emanuel,)
Anton,) Baron v. Wilczek, als Söhne.

Wilhelm Baron v. Reiswitz, Premier-Capitain im 38sten Infanterie-Regiment und Ritter, als anwesender Bruder und im Nahmen der übrigen Geschwister.

Eduard Baron v. Reiswitz, als Neffe und Pflegesohn.

*) **Breslau** den 8ten October 1820. Da nach hohen Befehl 2200 Ctr. Salpeter in Tonnen von Breslau nach Neisse per Achse gesandt werden sollen, das Frachtlehn aber an den Mindestfordernden überlassen werden soll, so ist dazu die Licitation auf den 16ten d. M. um 9 Uhr im Zeughause am Sandthor festgesetzt worden, und können sich Fahrlustige so diesen Transport übernehmen wollen und gehörige Sicherheit stellen können, zu bestimmter Zeit daselbst einfinden, wo ihnen vor Anfange der Licitation die damit verbundenen Bedingungen bekannt gemacht werden, welches auch, wenn sich jemand früher melden sollte, zu allen Zeiten geschehen wird; auch werden versiegelte Briefe worinnen das Geboth bemerkt, welche am Tage der Licitation geöffnet werden, angenommen und hat derjenige zu gewärtigen, daß, wenn sein schriftlich Geboth mit den in der Licitation geschehnen mindesten Geboth gleich ist, ersterer das Vorrecht behält. g.)

Das Königl. Artillerie-Depot.

Lehmann, Major. Bach, Zeug-Lieutenant.

*) Bunz-

*) **Bunzlau** den 19ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf des Johann George Fornfeistschen zu Eckersdorf sub N.o. 38. belegenen und auf 50 Rthlr. abgeschätzten Hauses, ist Gerichtswegen ein anderweiter peremtorischer Termin vor dem Deputirten, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Schultze, auf den 9. December 1820. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden, Kauf- und Besitzfähige haben sich daher zur Abgabe ihres Geboths zur gesetzten Zeit einzufinden und können über die Lage und Beschaffenheit des Grundstücks stets zur offenen Gerichtszeit in unserer Registratur Auskunft erhalten. Auch werden zugleich alle und jede unbekannte Gläubiger des Fornfeist hierdurch mit vorgeladen, im gedachten Termine entweder persönlich oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten, wozu wir denen, welche keine Bekanntschaft allhier haben, den Creis-Justiz-Secretair Herrn Francke hierselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu bescheinigen, und über den Zuschlag sich zu erklären, unter der Verwarnung, daß letzterer im Fall ihres Ausbleibens dennoch erfolgen solle.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Waldenburg** den 1. October 1820. Der Bauer Andreas Hoffmann aus Altwasser meines unterhabenden Creises ist entschlossen, bey der auf seinem Territorio Behufs der Cygorien-Fabrikation ihm zugehörigen, seither mit Zug-Vieh betriebenen Mühle, ein Wasser-Rad anzulegen. Alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, fordere ich hiemit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir schriftlich anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird darauf keine Rücksicht mehr genommen.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. Octbr. 1820.

		Br	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	144
Hamburg Banco	4 W.	152⅔	—
detto detto	2 M.	—	151¾
London	3 M.	7 ½	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	103⅜
Augsburg	2 M.	—	103¼
Berlin	a Vista	—	99½
detto	2 M.	—	98⅔
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104¼
detto	2 M.)	—	103¼
detto in W. W.	a vista)	42⅙	—
— —	2 M.	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	96⅛

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	95¼
Friedrichsd'or	—	113⅓
Conventions-Geld	—	104
Münze	175	175¾
Banco Obligations	85½	—
Staats Schuld-Scheine	68⅔	68
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	79	—
Stadt-Obligationen	105	—
Wiener Einlösungs-Scheine	42⅙	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104¼	103¾
— — 500 —	104½	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Beylage

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12 October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sagan den 20ten September 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz Amte sind in dem Jahre 1819. folgende Besitzveränderungen verlautbart worden:

I. Bei Altkiepen. 1. Kauf des Christian Gutsche, um die Häuslernahrung no. 56 für 170 rthl.

II. Bei Ober Briesnitz. 2. Kauf des Joseph Riehl, um die Häuslernahrung no. 44. für 130 rthl

III Bei Nieder Briesnitz 3. Kauf des Joseph Bürger um die Häusler-Nahrung no. 33. für 495 rthl.

IV. Bei Antheil Dittersbach. 4. Kauf des Christian Gottlieb Wittig um die Bauernahrung no. 4 für 1500 rthl.

V. Bei Neuwedau. 5 Kauf des Gottfried Lehmann, um die Schenknahrung no. 78. für 320 rthl.

6. Kauf des Anton Walther, um diese Nahrung für 340 rthl.

7. Kauf des Christian Rudolph, um die Häuslernahrung no. 96. für 450 rthlr.

VI. Bei Popowitz. 8. Kauf des Carl August Bergmann, um die Bauernahrung no. 2. für 800 rthl.

VII. Bei Reichenbach. 9. Kauf des Christian König, um die Häusler ahrung no 39 für 160 rthl.

10 Kauf des Christoph König, um die Häuslernahrung no. 34. für 400 rthl

11. Kauf des Ignatz Türger, um die Gärtnernahrung no. 26. für 1100 rth.

VIII. Bei Ringersdorf. 12. Kauf des Anton Hauffe, um die Häuslernahrung no 26 für 195 rthl.

13 Kauf des Joseph Künze, um die Häuslernahrung no. 41. für 118 rthl

14 Kauf des Johann Friedrich Bröbner, um die Gärtnernahrung no. 18 für 1000 rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Augustin Bürger, um die Bauernahrung no. 8. für 1000 rthl.

IX. Bei Schönbrunn. 16. Kauf des Johann Hübner, um die Gärtnernahrung no. 51. für 305 rthl.

17. Kauf des Gottfried Fietze, um die Bauernahrung no. 3. für 2300 rthl.

*) Grossendorff den 12. September 1820. Das Bauerguth no. 14. hieselbst ward heut dem ꝛc. Wengler, pro 1685 rthl. zugeschrieben. Das hiesige Gerichts-Amt.

*) Winzig den 18ten August 1820. Der Pfedrowsche Hauskauf no. 58. pro 160 rthl. ward heut bestättigt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Neuhauß den 27ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bestätigt worden:

1. Carl Gottfried Bauchs, um Tscherners Haus, pro 290 rthlr.
2. Gottfr. Bauches, um das väterl. Haus, pro 30 rthlr.
3. Weber, um Joseph Rußzeks Haus, pro 50 rthl.
4. Bergers Kauf, um das mütterliche Haus, pro 150 rthl.
5. Peschels, um Fochts Haus pro 205 rthl.
6. Hielscher, um Baumerts Garten, pro 120 rthlr.
7. Tost, um Gemeinerts Haus, 117 rthl.
8. Schuberts, um Prenzels Freistelle pro 375 rthl.

*) Raudten den 25ten August 1820. Johann George Schwindke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nistitz um 30 rthl. nom. Münze erkauft laut Kauf-Instrument vom 25. August 1820.

*) Guhlau bei Lüben den 8ten Septbr. 1820. Johann Christian May, hat seine Colonistenstelle no. 9. an den Johann Gottlieb Hake, pro 150 rthlr Cour. verkauft Wenni Justit.

*) Goschütz den 1ten October 1820. Folgende Käufe sind zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistandesherrl. Geriche.

1. Gottlieb Brachmann, um die Fiebichsche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 40 rthlr.

2. Gottfried Skiebe, um die väterl. Scholtisey zu Muschlitz, pro 1100 rthl.

3. Verehlichte Cantor Horn, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst, pro 32 rthl.

4. Michael Kayser, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 60 rthl.

5. Gottfried Pusch, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 150 rthlr.

6. Heinemannsche Eheleute, um die Liebchens. Häuslerstelle, zu Altfestenberg, pro 300 rthlr.

7. Samuel Choja, um die väterliche Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 150 rthlr.

8. Johnsche Eheleute, um die Kahlesche Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 560 rthl

9. George Missale, um den Kretscham zu Neudorff, pro 400 rtl.

10. Johann Felcke, um die Golschligsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 300 rthlr.

11. Carl Schütz, um die Dibietzsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 250 rthl.

II. Bei dem Brustawer Gerichts-Amt.

12. Heinrich Plutte, um die väterliche Colonieſtelle zu Kesselsdorff, pro 97 rthl.

III. Bey dem Craschnitzer Gerichts-Amt.

13. George Krusche, um eine Dominial Freistelle zu Craschnitz, pro 336 rthl.

14. Johann Malich, um eine Dominialfreistelle zu Hammer, pro 350 rthlr.

IV. Bey dem Rudelsdorfer Gerichts Amt.

15 Johann Sperling, um die Damnichsche Häuslerstelle zu Rudelsdorff, pro 202 rthlr.

*) Grossendorff den 12. Septbr. 1820. Der Besitz der Wittwe Vogelwürger auf den Fundum 27. in Porschwitz, pro 40 rthl ward dato berichtigt.

*) Dittersbach den 15ten August 1820. Der Müllermeister Gottl. Schulz, hat die sub no. 59. belegene Wassermühle, an den Müllermeister August Heydrich, pro 6000 rthl. Conr. verkauft.

*) Haynau den 28ten August 1820. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Wildschütz.

1. Kauf des Carl George Friedrich Richter, um die Freigärtnerstelle no. 12. für 1500 rthl.

B. Nieder-Lobendau.

2. Kauf des Johan Gottlieb Weigert um den Kretscham no. 72. für 1245 rthl.

C. Sprött-

C. Sprottchen.

3. Kauf des Johann Gottfried Wolf, um das Bauergut no. 19. für 1000 rthl.

D. Ober-Brockendorf.

4. Kauf des Johann Gottlieb Melzer, um das Haus no. 3. für 70 rthl.

E. Ober-Nieder-Leysersdorf.

5. Kauf des Johann Gottlieb Wätzold, um die Freistelle no. 29. für 2400 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

*) Grossendorff den 12ten September 1820. Der Schmidtsche Freistellekauf no. 19. in Dieban pro 332 rthlr. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichts-Amt. Schmid.

*) Brieg den 14ten September 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht hat der Kammmacher Springer seinem Sohne das hier belegene Haus nro. 257. am 25ten v. M. um 600 rtl. verkauft.

*) Herrnstadt den 6ten September 1820. Bei dem Gerichts-Amte Vorwinzig ist confirmirt worden, der Kauf des Johann Gottlieb Vogt, um den Fundum nro. 4 für 200 rthl.

*) Brieg den 24ten August 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joseph Schirnonski und des Koch Hoffmann sub nro. 33. in der Neisser Thorvorstadt belegene Besitzung pro 2000 rthl. confirmirt worden.

*) Löwen den 14ten September 1820. Bei der Stadt Löwen Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Schwarzer, um das Haus nro. 76. und die Ackerstücke nro. 22. und 53. von der Wittwe Schwarzer pro 570 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Dietrich, um Bürger Scholzes Possession sub nro 172. pro 100 rthl.

3. Kauf der Johanna Held, um Franz Krauses Haus sub nro. 125. pro 97 rthl.

4. Tradition der Ackerstücke sub nro. 117. 118. 119. 139 und 140 an den Töpfer Riedel pro 300 rthl.

5. Kauf der Wittwe Hoffmann, um Posamentier Kleineis Haus sub nro. 2. pro 1600 rthl.

6. Kauf des Carl Christoph, um Siegmund Christophs Haus sub nro. 72. pro 250 rthl.

7. Ver-

7. Kauf des Carl Christoph, um das Ackerstück sub nro 40. um den Garten sub nro. 173. von der Rosina Christoph, pro 250 rthl.

8. Tradizion des Hauses sub nro 89. an den Justiz-Assessor Stancke, pro 270 rthl

9. Kauf des Bäcker Eschrich, um Kaufmann Dietrichs Ackerstücke sub nro. 182 von 1 Scheffel Aussaat pro 80 rthl

10. Kauf des Kaufmann Janisch um Tabackfabrikant Böhlos Ackerstücke sub nro. 19. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, pro 100 rthl.

11. Kauf des Mauermeister Fiebig, um Mattheys Ackerstücke sub nro. 180. von $1\frac{3}{4}$ Scheffel Aussaat pro 200 rthl.

12. Kauf der verehl. Maurer Pusch, um Pastor Hetzoldts Ackerstücke sub nro. 77. von $1\frac{1}{4}$ Scheffel Aussaat pro 60 rthl

13. Kauf des Matthey, um Krienis Ackerstücke sub nro. 197. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, pro 120 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwen den 14ten September 1820. Bei Jäschkittel Strehlenschen Creißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Bunsch, um das Angerhaus sub nro. 24. zu Ober-Jäschkittel vom Dominio pro 60 rthlr.

2. Kauf des Pades, um Redlers Angerhaus sub nro 22. zu Ober Jäschkittel, pro 180 rthl.

Gräfl. Stosch Jäschkitteler Gerichts-Amt.

*) Löwen den 14ten September 1820. Bei Dambrau und Sockollnick Falkenbergschen Creißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradizion des Angerhauses sub nro. 45. zu Dambrau an den Büttner Ludwig, pro 172 rthl.

2. Kauf des Keßler, um Kadtes Angerhaus zu Sokollnick sub nro. 5. pro 182 rthl. 20 ggr.

3. Tradition der Freistelle sub nro. 24. zu Dambrau an den Joseph Steller, pro 150 rthlr.

4. Kauf des Schmidt um Stellers Freistelle sub nro. 24. zu Dambrau, pro 200 rthl.

Das Gerichts-Amt von Dambrau und Sockollnick.

*) Löwen den 14ten September 1820. Der Gottfried Lamme hat das zu Stroschwitz sub nro. 10. A. gelegene Angerhaus vom Johann George Geppert, um 110 rthl. erkauft.

Gräfl. von Stosch Löwner Gerichts-Amt.

*) Neu-

*) **Neustadt** den 3. October 1820. In den vergangenen letztern drei Monaten ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. bei der Stadt. 1. dem Glaser Wenzel Pulsner das Haus No. 1. am Ringe, für 4920 Rthl. 2. der Thorschreiberin Elisabeth Weber das Haus No. 68. d. O. V., für 700 Rthl. 3. dem Seiler Johann Klein das Ackerstück No. 64., für 800 Rthl. 4 dem Kürschner Anton Karzer das Haus No. 73., für 1500 Rthl. 5. dem Tuchmacher Joseph Pagen das Ackerstück No. 398*), für 150 Rthl. 6. dem Schuhmacher Johann Lauff die Ackerstücke No. 189. 193. 204. und 301., für 260 Rthl. 7. dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 7. d. O. V., für 60 Rthl 8. dem Weber Franz Schneider das Haus No. 205, für 600 Rthl. 9 dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 94. d. O. V., für 20 Rthl. B. bei Kreuwitz. 10. der Rosa Reimann geb. Meserth das Bauerguth No. 26., für 1150 Rthl. C. bei Jaßen. 11. das Bauerguth No. 7. der Anne Rosina Stephan, für 320 Rthl. D bei Kreschendorf 13. das Haus No. 9 dem Anton Schrölle, für 30 Rthl. 14. die Häuslerstelle No. 6. dem George Langer, für 44 Rthl. 15. das Angerhaus No 12. dem Joseph Müller, für 60 Rthl. E bei Leuber 16. das Bauerguth No. 33 dem Joh. Schincke, für 424 Rthl. 17. das Haus No. 6. dem Ignatz Schwarzer, für 65 Rthl. 18 das Haus No. 12. dem Franz Olbrich, für 40 Rthl. F. bei Zeisselwitz 19 die Gärtnerstelle No. Franz Simon, für 70 Rthl 20. die Häusle stelle No. 10 dem Andreas Düring, für 22 Rthl. 21. der Robothgarten No. 7. dem Augustin Pietsch, für 34⅔ Rthl. 22. das Bauerguth No. 11. dem Franz Striegan, für 500 Rthl. G. bei Schweinsdorf. 23. die Gärtnerstelle No. 23. der Anna Matzner geb Hettwer, für 50 Rthl. H. bei Riegersdorf. 24. die Häuslerstelle No. 49 dem Johann Caspar Hofmann, für 20 Rthl. 25. die Häuslerstelle No 35. dem George Kempe, für 30 Rthl I. bei Schnellewalde. 26. die Häuslerstelle No. 18. dem Martin Lochter, für 46 Rthl. 27. die Häuslerstelle No 90. dem Hans George Schneider, für 47½ Rthl. 28 das Haus No 179. dem Hans George Gröger, für 51 Rthl. 29 die Häuslerstelle No 17. dem Christoph Nitsche, für 100 Rthl. 30. das Bauerguth No. 98. dem Daniel Schneider, für 700 Rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

*) **Wohlau** den 2. September 1820. Der Besitz des Mummert aufs Freibauerguth No. 1. in Pronzendorf ward heut berichtiget.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Win.

*) Winzig den 26. May 1820. Der Besitz der Neumannschen Erben ward dato auf die Freistelle No. 18. zu Petranowitz, pro 70 Rthl, berichtigt. Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Winzig den 22. April 1820. Der Giersbergsche Rathschloßkauf No. 133., pro 9650 Rthl. ward heut confirmirt.
Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Lüben den 12. August 1820. Der Tischlermeister Ignatz Barth, hat das brauberechtigte Haus No. 137. von der verehel. Moritz geb. Kallenbach, für 620 Rthl. gekauft.
Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Oppeln den 29. August 1820. Bei dem Königl. Stadt-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Die Schekierkaschen Eheleute, um das Beersche Haus sub No. 35., pro 3000 Rthl.

2. Der Gottlieb Scholtz, um das Haus der Hilbertschen Eheleute sub No 202., pro 643 Rthl. 8 sgr.

3. Die Maria Wieczoreck, um das maritalische Haus sub No. 184., pro 456 Rthl.

4. Der Brauer Johann Hahn, um die Hummelsche Werkstadt sub No. 225., pro 300 Rthl.

*) Winzig den 26. August 1820. Der Fröhlichsche Grasgartenkauf No. 6. zu Groß-Wangern, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.
Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

*) Winzig den 30. August 1820. Der Krinkesche Hauskauf No. 87., pro 520 Rthl. ward dato confirmirt.
Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Winzig den 25. August 1820. Der Heinrichsche Kretschamkauf No. 9. in Seyfrodau, pro 1500 Rthl. ward dato confirmirt.
Das Rittmeister von Werder Seyfrodauer Gerichtsamt.

*) Winzig den 7. July 1820 Der Lenkesche Ackerkauf zu Neudorf, pro 100 Rthl. ward heut confirmirt.
Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

*) Großendorf den 12. Juny 1820. Der Bartsche Bauerguthskauf No. 30. und Porschwitz, pro 560 Rthl. ward heut bestätigt.
Das hiesige Gerichtsamt.

*) Brieg den 17. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bäckermeister Jander, um das

hier

hier sub No. 373. belegene Bäcker Wolfframsche Haus, pro 2850 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Hentschel, um 4 Morgen laudemiales zu Neu-Mosekache No. 5. gelegenes Rodeland von dem George Worave und dessen Erben pro 193 Rthl. 8 sgr. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 24. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Philipp, um Gottlieb Raabes zu Briegischdorf sub No. 27. gelegenen Häuslerstelle, pro 600 Rthl. confirmirt worden.

*) Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Nickel, um des Köchers zu Alzenau sub No. 35. gelegene Freihäuslerstelle, pro 80 Rthl. confirmirt worden.

*) Löwen den 13. September 1820. Bei Fröbeln Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Kauf des Schoar, um zwei Ackerstücke von der Frau Stadtrichter Lüpcke.

Gräflich v. Stolsch Löwener und Fröbler Gerichtsamt.

*) Löwen den 13. September 1820. Bei Michelau Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Tradition der Hofegärtnerstelle sub No. 3. an den Gottlieb Heinrich, pro 720 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

*) Leobschütz den 16. August 1820. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes Jacobsdorf, Cosler Kreises, sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1820 folgende Käufe, als:

1) über das Ackerstück sub No. 2. von einem Breslauer Scheffel Aussaat der Freihäusler Anton Mendelschen Erben zu Schönbrunn an die Häusler Franz Streckerschen Eheleute daselbst, pro 34 Rthl. und

2) über das Grundstück sub No. 23. von $\frac{4}{8}$ Scheffel Aussaat des Häuslers Anton Nicklasch zu Schönbrunn an die Ignatz Klinkeschen Eheleute daselbst, pro 144 Rthl confirmirt worden.

*) Winzig den 8. July 1820. Der Wiesentausch der Frau Rittmeister von Pogrell geb. v. Studnitz zu Wohlau No. 49. zu Krumm-Wohlau ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Freytags den 13 October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Warnungs-Anzeige.

Hanns George Brennig gebürtig aus Groß-Briese Strehlenschen Creises Inwohner und Victualienhändler zu Boguslawitz Breslauschen Creises, 50 Jahr alt, wurde — weil er seiner Ehefrau Marta Elisabeth geb. Weigand — mit welcher er auf dem Wege von dem Dorf Lamsfeld bis auf die Hube bey Breslau vorgeblich in heftigen Streit gerieth, in der Wuth am 8ten Junt 1819. Abends gegen 10 Uhr auf öffentlicher Landstraße eine absolut tödliche Verletzung mit einem Messer vorsätzlich beybrachte und sie dadurch auf der Stelle tödte, am 14ten desselben Monats verhaftet und zur Untersuchung gezogen. Er hat die That freymüthig eingestanden und es ist demnach gegen den Inquisiten die Strafe des Beils mit Schleifung zur Richtstätte und Verscharrung dessen Körpers rechtskräftig erkannt, und vermöge Allerhöchsten Bestätigungs-Rescripts vom 5ten August 1820. diese Strafe an dem Brennig unterm heutigen Tage vollzogen worden.

Breslau den 29sten Septbr. 1820. g)

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 8ten April 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Amand Thielsche sub Nro. 5. zu Kleinwierau Schweidnitzschen Creises belegene ehemalige Bauergut, welches auf 427 Rthl. 27 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Gerichtscanzley zu inspiciren ist, auf den 10ten Juli, den 11ten September und in Termino peremtorio auf den 13ten November d. J. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Schmiedeberg den 9ten August 1820. Es soll die sub No. 30. zu Dittersbach gelegene, unterm 20sten m. p. auf 427 Rthlr. 13 sgr. 4 d. Cour. gerichtlich

lich abgeschätzte Johann Gottlieb Scholzesche Kleingärtnerstelle auf Andringen eines Real-Gläubigers, in Termino den 3ten November a. c. Vormittgs 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 4ten July 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Fleischermeister Joseph Melcherschen Kinder, der in der Beuthner Vorstadt unter der Jurisdiction des Domainen-Justizamts Oppeln gelegene und auf 1247 Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte, aus einem Wohnhause, zwey kleinern Wohngebäuden, einer Scheuer, Stallungen, geschlossenen Hofraum und einen Säegarten von 4 Morgen Flächen-Inhalts bestehende Freyhäusler-Besitzung No. 9. des Hypothekenbuchs in den hierzu angesetzten Licitations-Terminen, als auf den 25sten August, 26sten September und den letzten peremtorischen Termin auf den 27. October d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden wird. Es werden demnach alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu eingeladen und aufgefordert, in diesem Termin ihr Meistgeboth abzugeben und nach abgehaltenen peremtorischen Termine, zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des Vormundes und vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofort erfolgen, auf Nachgebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die Taxe und Kaufsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Amts stets eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Hirschberg den 3ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 24. F. zu Straupitz gelegene, auf 59 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Rückersche Haus in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Birawa den 1. October 1820. Da in dem am 27sten v. M. zum öffentlichen Verkauf der zu Pogorzelletz gelegenen 3gängigen Wassermahlmühle nebst Wirthschaftsgebäuden, Aeckern und Wiesen kein Licitant erschienen, so ist auf den Antrag des Curator Masse ein anderweitiger Subhastationstermin auf den 11. Novbr. c. a. Nachmittags um 2 Uhr in Pogorzelletz angesetzt worden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Uebekannte und nicht Ansässige haben sich mit einer Caution zu versehen.

Das fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Birawa.

*) Ober-Glogau den 3ten October 1820. Da in Termino den 20sten September d. J. auf die zum meistbiethenden Verkauf gestellte, dem Seiler Franz Weyhrauch gehörige, zu Kostenthal Nro. 139. belegene, auf 489 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte viertelhübige Bauerstelle nur 230 Rthlr. Cour. gebothen worden sind, so haben wir auf den Antrag sämmtlicher Real-Gläubiger einen neuen Biethungs-Termin im Dorfe Kostenthal auf den 2ten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Dazu laden wir hiermit Kauflustige mit dem Beyfügen vor daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Rimsdorf.

*) Neu-

*) Neusalz den 6. October 1820. Es soll das sub No. 132. in der Stadt Neustädtel belegene, der verstorbenen Töpfermeister Petzhold zugehörig gewesene, von einem Nachlaß Gläubiger retablirte massive Wohnhaus, welches auf 742 Rthl. detaxirt worden ist, nach dessen Antrage, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten December 1820. an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden unter Bekanntmachung dessen aufgefordert, sich im besagten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädtel, einzufinden, ihre Gebothe auf das subhasta gestellte Haus abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht zu Neustädtel.

*) Brieg den 28sten Septbr. 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Milchgasse sub No 260 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1711 Rthl. 20 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremtorio den 10ten Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Besitzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gottesberg den 20sten August 1820. Zu der auf den Antrag eines Real-Gläubigers verfügten Subhastation des unter No. 154. hieselbst gelegenen und auf 1090 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses des Bergsteiger Finke ist ein einziger und peremtorischer Termin auf den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüssau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird der sub Nro. 162. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Hanns Joseph Bönisch gehörige und auf 330 Rthl. 3 sgr. 4 d. Cour dorfgerichtlich geschätzte Grosgarten, im Wege des erbschaftlichen Liquidations Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Birawa bey Cosel den 23sten August 1820. Im Wege der Erbtheilung wird die, den Thomas Härichschen Erben gehörige sub No. 70. des Birawer Hypothekenbuchs eingetragene Freyhäuslerstelle, nebst 6 Scheffel Aussaat Acker und ½ Morgen

½ Morgen Gartenland, auf 180 Rthlr. 12 gr. gerichtlich taxirt, in Termino unico et peremtorio den 2ten November 1820. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden und hat Plusslicitant nach Genehmigung der Erben resp. Vormundschaft den Zuschlag sofort zu gewärtigen, welches wir Kauflustigen bekannt machen.

Das fürstlich August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Birawa.

Grüssau den 8ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 99 zu Gießmannsdorf Bolkenhaynschen Creises gelegene, zum Vermögen des Anton Semper gehörige, und auf 120 Rthl. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 3ten Novbr. c. a. peremtorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben, und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grünberg den 9ten Septbr. 1820. Der dem Leinwandhändler Carl Gottlieb Liebig zugehörige Weingarten No. 928., taxirt 470 Rthl. 18 gr. Cour. soll in Termino den 25sten Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Landhause im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen zu gewärtigen haben, so wie auch die Taxe auf dem Landhause näher eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2ten Septbr 1820. Die zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegene George Zimmermannsche Wassermühle, gerichtlich auf 1216 Rthl. 3 sgr. detaxirt, soll Erbtheilungshalber in den anberaumten Biethungs-Terminen den 12ten October, 13ten Novbr. und peremtorie den 13ten Decbr. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft weeden, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige standesherrl. Gerichts-Canzley eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Wartenberg den 2ten September 1820. Da ad instantiam Creditoris die hierselbst belegnen Oekonom Benjamin Walterschen modo Carl Namslerschen Grundstücke, bestehend in der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen P. sessession sub No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wiesker Grundstücken sub Nro. 24., 28. und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, anderweit subhastirt werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 6ten October, 7. November, peremtorisch aber auf den 8ten December a. c. in dem Locale des unterzeichneten Königl.

Stadt-

Stadtgerichts hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 28sten April 1820. Zu der im Wege der Execution verfügten Subhastation des dem Königl. Lieutenant Herrn Ulbrich zu Ketschdorf Schönauer Creises zugehörigen Freigutes, wovon ersteres incl. des dazu gehörigen Forstes, auf 5144 Rthlr. 25 sgr. und letzteres incl. Forstes, auf 1874 Rthlr. 7 sgr. 8 d. gerichtlich geschätzt worden, sind 3 Termine und zwar der erste auf den 13ten Juli c., der zweite auf den 13ten September c., der dritte und peremtorische aber auf den 13ten November c. Vormittags um 11 Uhr, die beiden ersten auf dem Rathhause, der letzte aber auf dem Schlosse zu Ketschdorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtskretscham zu Ketschdorf oder auch bei dem Justitiario hieselbst einzusehen.

Adlich v. Ponickau und Mäcksches Ketschdorfer Gerichtsamt.

Citatio Edictalis.

Breslau den 18ten July 1820. Von dem Königl. Gericht ad St. Catharinam werden hierdurch alle diejenigen, welche an das für den Königl. Addreß-Commissarius und Rendant Mathäus Kremser über das auf dem Gottfried Mäcksolschen Bauergute sub Nro. 2. zu Oderwitz versicherte Capital von 500 Rthl., nebst 5 pro Cent Zinsen, unterm 6ten August 1771. ausgefertigte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument einige Ansprüche haben, besonders die etwanigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber gedachten Hypotheken-Instruments vorgeladen, solche in Termino peremtorio den 30sten October c. früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst nebst Zinsen im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht ad St. Catharinam.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. In allen Buchhandlungen und bey Joh. Fr. Korn in Breslau ist zu haben: Erster Unterricht in der Naturlehre. Von J. Brand. 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820. Preis 15 sgr. Von einem Manne, der auch das Schwere faßlich zu machen weiß, findet man in diesem Büchlein, für die hier berücksichtigten, Lehrer so wohl als Schüler, alle Hauptstücke dieser höchst interessanten, und für Schulen aller Arten und Stufen höchst unentbehrlichen Wissenschaft, hinlänglich auseinander gesetzt. — Die allgemeinen und besondern Eigenschaften flüssiger und fester Körper, ihre Verhältnisse zu einander, die Gesetze der Bewegung, die Urstoffe, und die zusammen gesetzten Körper, die Elektrizität, Galvanism, Magnetism, Unterricht über Wärme, Licht, Wasser, über Lufterscheinungen (Winde, Regen, Hagel, Nebensonnen, Nordlichter, Gewitter u. s. w.) und was sonst in einem solchen Werke nur irgend erwartet werden kann, wird hier nicht vermißt werden. Die Abschnitte, welche den Lauf der Witterung und das Weltall behandeln, wird wohl Jeder insonderheit sehr anziehend finden.

*) Bres-

*) **Breslau.** In allen Buchhandlungen und bey Joh. Fr. Korn d. ältern in Breslau ist zu haben: Lodoiska und ihre Tochter. Ein Roman von Caroline Baronin de la Motte Fouque geb. von Briest. 3 Theile. 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820. Preis 5 Thlr. 15 sgr. Der Name der Verfasserin der Feodora, des Heldenmädchens der Vendee, Edmunds Wege und Irrwege und vieler Aufsätze in unsern beliebtesten Taschenbüchern, ist eben so bekannt als geschätzt, und so kann man auch von diesem neuesten Roman derselben, im voraus wissen, wie vielerlei Interessantes man zu erwarten habe.

*) **Breslau.** In allen Buchhandlungen und bey Joh. Fr. Korn dem ält. in Breslau ist zu haben: Geographisch-statistische Darstellung der Staatskräfte, von den sämmtlichen, zum deutschen Staatenbunde gehörigen, Ländern, mit einer großen Verhältnißcharte von Deutschland: von Dr. August Friedrich Wilhelm Crome. 1. Theil, welcher, — außer der Vorrede und Einleitung, zur allgemeinen Uebersicht von ganz Deutschland — das Königreich Bayern, Hannover, Würtemberg, Sachsen, und das Großherzogthum Baaden enthält. — Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820. in gr. 8. Preis 4 thlr. 15 sgr. Das Interesse welches die, im vorigen Jahre in unserem Verlage erschienene, Verhältniß-Karte von Europa, mit dem dazu gehörigen Buche: Allgemeine Uebersicht der Staatskräfte, von den sämmtlichen europäischen Ländern ꝛc. im Publicum erweckte, und der Beyfall mit welchem dies Werk aufgenommen wurde, munterten den Verfasser so wohl, als den Verleger kräftig auf, die vorliegende, früher schon angekündigte, Verhältniß-Karte von den sämmtlichen, zum deutschen Staatenbunde gehörigen Ländern, so bald es nur thunlich war, nachfolgen zu lassen. — Sie glaubten, um so mehr einer ähnlichen, allgemeinen Theilnahme sich dabey schmeicheln zu dürfen; da es für jeden gebildeten Deutschen Mann doch interessant seyn muß hier auf einem Blatte, und mit einen Blick zu übersehen; wie die verschiedenen, zum theil heterogenen, deutschen Bundesstaaten in der Größe und Bevölkerung von einander abweichen? und in welchem Verhältnisse sie in dieser Hinsicht gegen einander stehen? — Auch wird es gewiß einiges Interesse gewähren, die Idee des Verfassers realisirt zu sehen, vermöge welcher die 39 Staaten, nach ihrer verhältnißmäßigen Größe auf dieser Karte durch Zeichnung dargestellt werden; wobey das kleine Fürstenthum Liechtenstein z. B. nach eben demselben Maasstabe dargestellt ist, wie die übrigen Länder; wenn es sich gleich in Betreff des Flächenvereins gegen das K. K. Bayern z. B. verhält, wie 1. zu 490. und zu den K. Preußischen deutschen Ländern wie 1. zu 1105½, so wie zu den k. k. Oestreichen deutschen Ländern, wie 1. zu 1218½. Zugleich drücken die, auf beyden Seiten des Randes dieser Karte, angebrachten Tabellen, die vorzüglichsten Staatskräfte so wohl, als die übrigen wesentlichen Beziehungen dieser Bundes-Staaten, in Schrift und in Zahlen deutlich aus. Das zu dieser Verhältniß Karte von Deutschland, gehörige Buch, wovon hier der erste Theil erscheint, ist in eben dem Geist geschrieben, welcher in dem vorgenannten Werke über Europa waltet; und man wird dabey nicht verkennen, daß der würdige Verfasser mit unermüdeter Thätigkeit und mit möglichster Anstrengung, — bey noch ungeschwächten Geistes-Kräften, — (welches im 67sten Lebens Jahre auch nicht immer bey allen Gelehrten der Fall zu seyn pflegt) unsere deutschen Staaten, in statistisch-geographischer und staatswirthschaftlicher Hinsicht, eben so vollständig und richtig geschildert, als anschauend und lebendig dargestellt habe;

so

so viel nemlich seine individuelle Lage es nur immer erlaubte. Auch hat dieser Veteran in unserer Literatur, dessen Wünsche sich ganz auf das Wohl unseres deutschen Vaterlandes beschränken, (wie die Vorrede und Einleitung zu diesem Werke darthun) eben so freimüthig, als umsichtig, über die Bedürfnisse und Wünsche unserer Staaten, namentlich in landständischer Hinsicht sich geäußert: jedoch mit der lobenswerthen Bescheidenheit, welche den wahren Gelehrten ziert, und die eben so weit entfernt ist, von Schmeicheley, als von Pedanterey und von den unschicklichen derben Kraft-Ausdrücken, wodurch unsere angehenden Schriftsteller nicht selten ihre Deutschheit beurkunden zu müssen wähnen. Sein Zweck war nur der: Wahrheit nach seiner besten Ueberzeugung zu verbreiten, und dem Guten Eingang zu verschaffen ohne alle Privat-Rücksichten. Uebrigens konnte das ganze Werk nicht auf einmahl erscheinen, wenn nicht die, so oft von uns verlangte, Verhältniß-Karte von Deutschland, noch länger zurück gehalten werden sollte. Wir übergeben dieselbe also dem Publicum hier, mit dem 1sten Theil des dazu gehörigen Werks, und fügen die feste Zusicherung hinzu: daß der 2. und letzte Theil desselben, welcher die noch übrigen deutschen Bundes-Staaten sämmtlich enthalten wird, unfehlbar und spätestens zur Oster-Messe 1821. von Uns wird ausgegeben werden. Wir schmeicheln uns endlich, durch Stich und Illumination der Karte, so wie durch Druck und Papier, dies gemeinnützige Werk so ausgestattet zu haben, daß der Beyfall des Publicums dadurch noch erhöhet werden dürfte.

*) **Breslau.** In allen Buchhandlungen und bey J. Fr. Korn in Breslau ist zu haben: Lehrbuch der Gynäkologie, oder systematische Darstellung der Lehren von Erkenntniß und Behandlung eigenthümlicher, gesunder und krankhafter Zustände, sowohl der nicht schwangern, schwangern und gebärenden Frauen, als der Wöchnerinnen und neugebornen Kinder. Zur Grundlage akademischer Vorlesungen, und zum Gebrauche für praktische Aerzte, Wundärzte und Geburtshelfer, ausgearbeitet von Dr. Carl Gustav Carus. 2 Theile mit 3 Kupfertafeln gr. 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1820. Preiß 5 Rth 20 sgr. Es ist in derselben, und zwar in dieser Form zum ersten Male eine im Innern zusammenhängende Darstellung sämmtlicher für die Heilkunde wichtiger normaler und abnormer Erscheinungen des weiblichen Lebens gegeben worden, man findet diätetische und therapeutische Regeln durchgängig von möglichst begründeten physiologischen und pathologischen Reflectionen bedingt, außerdem die gesunden und kranken Zustände des neugebornen Kindes zur Genüge berücksichtigt, und das Ganze der Entbindungskunst, in seinem allein naturgemäßen Zusammenhange mit den übrigen Lehren der Gynäkologie vollständig abgehandelt. — Genug, wie wir glauben, um dieses Werk der Aufmerksamkeit gelehrter und praktischer Aerzte, so wie der Wundärzte und Geburtshelfer zu empfehlen.

Breslau den 6. Octbr. 1820. Sollte jemand an den zu Gottesberg verstorbenen Rector und Mittagsprediger Friedrech Samuel Bruchmann gegründete und mit Documenten zu belegende Forderung haben, der beliebe sich binnen heute und 4 Wochen bey dem Gastwirth Hrn. Winckler auf der Carlsgasse deshalb zu melden, welcher nähere Auskunft geben wird.

Bres-

Breslau. (Franke, Nordens Herkules.) Einem hohen Adel und verehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich auf meiner Durchreise während meines kurzen Aufenthalts allhier einige Vorstellungen geben werde, indem die süße Erinnerung des mir vor einigen Jahren zu Theil gewordnen gütigen Beyfalls mich verpflichtet, den kunstliebenden Bewohnern dieser Hauptstadt einige genußreiche Abende zu verschaffen.

*) Breslau. (Wohnung zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen) wegen einer ereigneten schnellen Versetzung ist der erste Stock von 3 Stuben, 1 Kabinet auf der äußern lebhaften Ohlauer Straße im Zuckerrohr. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Ein vorzüglich guter und zuverläßiger Kutscher, welcher blos wegen Verkauf der Pferde außer Brodt, welches er 5 Jahre in einem fort genossen, gekommen, ist zu erfragen beym Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau den 13ten October 1820. Von heute an wohne ich in dem Hause des Kaufmann Hrn. Lüschwitz, Antonienstrasse No. 693. (im Storch) ersten Stock. Divisions-Prediger Dr. Heinicke.

*) Breslau. Unser geliebter Vater der Königl. Pr. auß. pensionirte General-Inspector Louis Morel endete in seinem 80sten Jahre durch einen sanften Tod aus Altersschwäche am 9ten October seine Tage. Wir machen dies unsern Freunden und auswärtigen Verwandten hiermit bekannt.

Verehl. Sophie Bierey geb. Morel, als Tochter, nebst Gatten und Enkelkinder.

Breslau den 8. Octbr. 1820. Den 19. Octbr. c. früh um 9 Uhr im ehemaligen Oberamtsgebäude auf der Weidengasse soll ein von Eisen gegossener Wasserstumpf, 6 eiserne Oefen, ein getäfelter Fußboden und verschiedene alte Thüren und Fenster an den Meistbiethenden verkauft werden. Geisler.

Breslau. Frische Gebirgs Butter in Gebinden von 10 und 20 Quart ist zu bekommen, Nicolaigasse No. 408. bey F. G. Faber.

*) Patschkau den 20sten September 1820. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Gärtner Tanzerschen Intestat-Erben, die auf 130 Rthlr. Cour gerichtlich abgeschätzte Hofegärtnerstelle sub Nro. 11. zu Nieder-Grädiz Neisser Creises, in Termino licitationis peremtorio den 22sten November c. a. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert: sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in jenem Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Sonnabends den 14. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Bekanntmachung

wegen des, im Oktav-Kalender unrichtig angesetzten Martini-Markts zu Canth.

Der diesjährige Martini-Markt zu Canth ist in dem Oktav-Kalender auf Mittwoch den 15ten Novbr. d. J. unrichtig und vermuthlich durch einen Druckfehler auf diesen Tag bestimmt worden. Da derselbe aber, wie früherhin, Montags, mithin am 13ten Novbr. d. J., wie auch der Quart-Kalender nachweiset, abgehalten werden soll; so wird solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 26sten Septbr. 1820. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Schubertsche Grundstück sub No. 35. zu Neuscheitnig, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 2351 Rthlr. 20 gr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt worden ist, und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis sind auf den 9ten Octbr. c., auf den 11ten Decbr. a. c. und auf den 14ten Febr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Grützner angesetzt worden, und werden Kauflustige eingeladen, sich besonders im letztern Termine, welcher peremtorisch ist, im Amte auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen, auf später eingehende Gebothe aber soll keine Rücksicht genommen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Militsch den 4ten September 1820. Das in der Standesherrschaft Militsch eine halbe Meile von Militsch belegene Rittergut Frankenthal wird hiermit subhastirt gestellt. Es ist dieses Gut gerichtlich auf 8302 Rthlr. 3 sgr. zu 5 pro Cent geschätzt worden und es sind zu Bietungs-Terminen der 14te December d. J., der 14te März und peremtorie der 14te Juny 1821. anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige werden eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber den 14ten Juny a. f. in unserer Canzley vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Lux, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag, wenn sonst keine Hindernisse sich ergeben sollten, zu gewärtigen. Die Taxe ist bei dem hochlöbl. Königl. Ober-Lan-

des-

desgericht zu Breslau, bei dem Justizamt zu Wirschkowitz und an der hiesigen Canzley ausgehangen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrl. Gericht.

Leobschütz den 29sten May 1820. Von dem Justizamte der Rittergüter Poßnitz und Krug wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem gewesenen Anbauer Ignatz Bernard zugehörige sub No. 12. des Hypothequenbuches im Dorfe Poßnitz belegene, auf 1900 Rthlr. 20 sgr. Courant inclusive der Gebäulichkeiten gerichtlich abgewürdigte Zehnhübige Freybauergut, wobey an aus der Zergliederung vom Jahre 1798 erworbene 11 Scheffel 280 □R. altes großes Maas Ackeraussaat 240 □R., 20 □F. Wiese und 2 Scheffel 4 Metzen altes großes Maas Waldgrund, welche gerichtlich auf 2617 Rthlr. 19 sgr. 7 d'. Cour. abgeschätzt worden, befindlich sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem auf den 31. Juli den 30. September und peremtorie den 15ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Justitiarii anberaumten Terminen zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufs-Bedingungen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Poßnitz und Krug.

Schulz, Justit.

*) Schweidnitz den 21sten September 1820. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zur Susanne Theodore Orthschen Verlassenschaft gehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No. — belegenen, und auf 325 Rthlr. gewürdigten Gartens, ein einziger Biethungstermin auf den 9ten December dieses Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

*) Hirschberg den 3. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1033. hieselbst belegene, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tuchmachermeister Böhm, in Termino den 19ten December 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Leobschütz den 29. September 1820. Das Gerichtsamt der Güther Geppersdorf macht bekannt, daß zum freywilligen Verkauf der denen Joseph Stankischen Erben zu Klein-Raaden zugehörigen robothfreyen Gärtnerstelle Terminus licitationis auf den 19 December 1820. im Orte Geppersdorf anberaumt worden. Es werden daher besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich erwähnten Tages daselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sonächst den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Güther Geppersdorf.

Rösner, Justitiarius.

*) Ratibor den 15. September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Stiftsamts ad St. Johannem zu Liegnitz die im Pleßner Creise belegene Güther Ober- und Nieder-Mschanna nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft

werden

werden sollen und die Biethungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821, und besonders den 4. August 1821 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig. Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Friedheim angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39736 rthl. 20 ggr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Zu verauctioniren.

*) Ratibor den 27sten Septbr. 1820. Im Auftrage Eines Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien wird der Unterzeichnete am 6. Novbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr und an den darauf folgenden Tagen auf dem Ober-Landesgerichts-Sessionshause hierselbst folgende Effecten an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, als: allerley Silberzeug, goldne und mit Diamanten besetzte Ringe, Spiegel, Sopha, Secretair, Stühle, Kommoden, Tische, Spinde, Tisch- und Wand-Uhren, (unter welchen sich eine Flöten-Uhr befindet,) Bettstellen, Betten, Leib- und Tischwäsche, Gemälde und Kupferstiche unter Rahm und Glas, Gläser, allerhand Hausgeräthe von Porcellain, Fayance, Kupfer und Zinn; ferner ein Ballon-Wagen, ein gedeckter Wagen, ein Reisewagen, ein Wurstwagen und eine Mineralien-Sammlung schlesischer Weine, bestehend in einer geognostischen und oriktognostischen Sammlung und in einigen Kunstprodukten aus dem Mineral-Reiche, so wie endlich einige Bücher schön wissenschaftlichen Inhalts.

Der Justizrath Wocke.

Zu verpachten.

Giersdorf den 19ten September 1820. Nachdem das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar allhier in Giersdorf mit ult. December dieses Jahres pachtlos wird und anderweitig vom 1sten Januar 1821. angerechnet, auf drey hinter einander folgende Jahre verpachtet werden soll, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zu diesem Behufe auf den 7ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Urbar zu pachten Neigung und Mittel haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine in der allhiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe entweder auf das Brau- und Brandwein-Urbar zusammen, oder auch auf jedes derselben besonders abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach zuvor eingeholter Genehmigung von Seiten des hiesigen Dominii mit dem Annehmbarsten, Besitzfähigen und der die sicherste Caution

zu

zu stellen im Stande ist, der Pachtcontract auf die angegebene Zeit wird abgeschlossen werden. Uebrigens, so können Pachtlustige die diesfälligen Pachtbedingungen auch schon vor dem Biethungs-Termine in der hiesigen Amtscanzley erfahren.

Reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Amt.

Citationes Creditorum.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verflossnen Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 1sten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und blos an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Schweidnitz den 25. September 1820. Bey dem, über das Vermögen des Kaufmann Benjamin Feige hieselbst den 12ten September eröffneten Concurs-Verfahren, werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgefordert, in Termino den 22sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gemeinschaftlichen Anwald, wozu ihnen hiermit der Königl. Justiz-Commissarius Herr Langenmayer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um erstens, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und zweytens, sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der von ihm nachgesuchten Rechtswohlthat der Güterabtretung zu erklären und haben die Nichterscheinenden zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt und endlich angenommen werden wird, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Verstattung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung nichts einzuwenden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amtscaution des verstorbenen Chaussee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schliesa Breslauer Creises im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24sten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Accise- und Zoll-

Direc-

Direction sub dato Breslau den 26sten October 1799. außer Cours gesetzte Scheide-Münzanleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obengedachter Provinzial-Accise- und Zoll-Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799. Behufs der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. ausgestellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1808. incl. an den rc. Heumann bezahlt worden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813. zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einen Staats-Schuldschein von gleichem Betrage verlohren gegangen und die darin verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Heupner auf den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, entweder persönlich oder durch zulässige und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissar Klettke, Paur und Justiz-Rath Wirth, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Aussenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebenen Scheide-Münzanleihe-Obligation und dazu gehörige Interessen-Recognition, so wie die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten April 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Bauer Franz Seiffert aus Leupusch, welcher sich im Jahre 1805. heimlich entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nicht das Geringste mehr von sich hören lassen, auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Kinder Erb- und Gerichtsscholzen Joseph Langner zu Leupusch dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 9ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhoff Grottkauschen Creises, entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch das ihm zugehörige sub No. 5. zu Leupusch gelegene Bauergut seinen vier minorennen Kindern als alleinigen Erben zuerkannt und der Besitztitul von demselben auf ihren Namen eingetragen werden wird.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff.

Breslau den 15. July 1820. Auf den Antrag der Johanna Eleonore verehl. Kramsch geb. Kitschmann wird deren Ehemann Christian Gottlieb Kramsch, welcher im letzten Kriege gegen Frankreich in der 2ten Compagnie des 2ten Bataillons 5ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und nach einem beygebrachten Atteste bey Leipzig blessirt und hierauf in ein Lazareth gebracht worden,

worden, wo er vermuthlich verstorben, in dem er zeither von sich nichts hören lassen, hierdurch dergestalt, so wie dessen etwanige noch unbekannten Erben, öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 13ten November 1820. Vormittags um 9 Uhr von dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram angesetzten Termine persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Nachlaß unter dessen Wittwe und Kinder als bekannte Erben vertheilt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Altewalde Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joh. Michael Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 12ten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Mantauffel.

*) Grüssau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen zu Alt-Reichenau verstorbenen Großgärtner Hanns Joseph Bönsch worüber der erbschaftliche Liquidations Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden. Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neustadt den 2ten März 1820. Auf den Antrag des Schneidermeisters Franz Dutschke aus Zülz wird dessen Bruder der Schneidergeselle Johann Michael Gottlieb Dutschke, welcher sich im Jahre 1784. von hier mit Erlaubniß als Schneidergeselle ausgewandert und nach Breslau gegangen sein soll, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hiermit, so wie seine unbekannte Erben dergestalt ad Terminum den 10ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Gestellung und Vertheidigung auf das Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts hierselbst und der Verwarnigung vorgeladen, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, oder sich schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Liegnitz den 22sten July 1820. Es sind folgende Instrumente, als: 1) ein Hypotheken-Instrument in vim recognitionis vom 23sten August 1786.

wegen

wegen der für den verstorbenen hiesigen Stabinus und Bäckermeister Carl Friedrich Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmidt, über die Brodtbank sub Nro. 625. allhier vom 22sten und 23sten August 1786. für den erstern ex Decreto vom 23sten ej. m. et anni darauf eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 500 Rthlr.; 2) ein Schuld-Instrument des Siegismund Schwalm vom 2ten Januar 1788. über das für den Dreschgärtner Gottlieb Reimann in Würtsch auf die Freyhäuslerstelle sub No. 28 in Buchwald ex Decreto vom 11ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind; 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Christian Gottlob Dietrich vom 25sten April 1781. über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesigen Bäckermittels Johann Heinrich Haffe, auf die Sonnenbude sub No. 569. allhier sub eodem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwannigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die vorerwehnten Capitalien und die darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen dabey gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Schweidnitz den 25. September 1820. Bey Eröffnung des Concurs-Verfahrens über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Benjamin Feige werden hiermit alle und jede, die von dem benannten Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, letzterem nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht, hiervon bald getreue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem bey gesetzwidriger Zahlung oder Ausantwortung von Sachen an den Gemeinschuldner dieß als nicht geschehen erachtet und nochmals zum Besten der Masse wird beygetrieben werden und sofern ein Inhaber solcher Gelder und Sachen dieß verschweigen und es zurückhalten sollte, derselbe alles seines daran habenden Unterpfandsrechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 6. bis 12. Octbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Heinrich Simon S. Heinrich Adolph Ferdinand. Des B. und Uhrmachers Christian Gottlieb Werner S. Gustav Otto Eduard. Des B. und Schwerdtfegers Johann Christian Tietze S. Gustav Ferdinand. Des B. und Horndrechslers August Siegert T. Emilie Christiane Bertha. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Niedermann T. Pauline Caroline Friederike. Des B. und Goldarbeiters Gottlieb Günther S. Wilhelm Alexander. Des B. und Krambändlers Carl Gottlieb Richter T. Johanne Rosine Wilhelmine. Des B. und Seifensieders Ernst Wilhelm Schmidt S. Rudolph Paul Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schlossers Christoph Stiepel T. Bertha Mathilde Emilie. Des B. und Sattlers Friedrich Wilhelm Walter S. Otto Moritz Albert. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Henker T. Maria Sophie Pauline. Des B. und Buchbinders Carl August Moritz Kluge S. Ernst Ferdinand August. Des B. und Schuhmachers Ernst Samuel Hönisch S. Ernst Reumann. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Pohl T. Henriette Friederike Amalie. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Schneider T. Marie Caroline Beate.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tischler Carl Punke mit Jgfr. Johanne Dorothee Sander. Der B. und Krambändler Christian Gottlieb Bänsch mit Jgfr. Johanne Eleonore Thleisch. Der B. und Fleischhauer Amandus Großpietsch mit Caroline Klopfer. Der Königl. Preuß. Lieutenant von der reitenden Artillerie in Frankenstein Hrn. Johann Wilhelm Romminger mit Jgfr. Charlotte Pietschke. Der B. und Kretschmer Johann George Uhle mit Frau Beate Christiane geb. Kleist verwit. Geüttner.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kretschmer Gottlieb Ludwig Materne mit Jgfr. Eleonore Juliane Louise Koche.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottlieb Wolfgang, alt 73 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des Handlungs-Buchhalters Hrn. Johann Gottfried Kiefert S. Heinrich Wilhelm Julius, alt 6 M. Des B. und Agenturs Carl Gottlieb Pick Ehefrau Sophie Friederike geb. Scholz, alt 46 J. Der B. und Holzhändler Johann Christian Franke, alt 60 J. 3 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Schneider Lorenz Conrad Riedmann, alt 39 J. Der B. und Schneider Gottlob Gildner, alt 62 J. Des B. und Schneiders Johann Carl Lehmann T. Henriette Ernstine, alt 2 J. Des B. und Tuchmachers Peter Partuscheck Ehefrau Helena geb. Scholzin, alt 68 J.

Beylage

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. October 1820.

Citationes Edictales.

Hermsdorf unterm Kynast den 31sten July 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden folgende in dem Feldzuge vom Jahre 1813. verschollene Militair-Personen aus Maywaldau Schönauer Creises: 1) Anton Suckel, welcher als Schütze bey dem 1sten schles. Schützen-Bataillon gestanden hat nach einer erhaltenen schweren Wunde in Lazareth zu Prag gebracht worden, ohne daß nachher weiter etwas von ihm bekannt geworden ist; 2) Johann Siegmund Dittrich, welcher bey dem 2ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente als Landwehrmann gestanden, in der Gegend von Mainz erkrankt und in ein Lazareth zu Hochheim gebracht worden seyn soll, seitdem aber gänzlich verschollen ist; 3) Christian David Tschörtner, welcher unter dem Bataillon v. Reinhard bey dem 12ten Landwehr-Infanterie-Regimente als Landwehrmann gestanden, auf dem Marsche nach dem Rheine erkrankt und in Wurzen an der Mulde in ein Spital gebracht worden seyn soll, ohne daß seitdem etwas von ihm in Erfahrung gebracht worden ist, so wie deren etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten sich entweder persönlich, oder schriftlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, spätestens aber in dem auf den 15ten November c. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in der Amtscanzley zu Maywaldau zu erscheinen und das weitere zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben die Verschollenen werden für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen denjenigen, welche als ihre nächsten Erben sich legitimiren werden, wird überlassen und ausgeantwortet werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Maywaldauer Gerichtsamt.

Winzig den 31sten July 1820. Der von hier im Jahr 1806. als Soldat ausgehobene Gottlieb Streloke, welcher den Marsch gegen die Franzosen mit angetreten und in Hameln gefangen worden sein soll, wird hiermit ad instantiam seiner Verwandten vorgeladen, in Termino den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich, oder per Mandatarium zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren und sein in 35 Rthl. 14 sgr. 6 d. Cour. bestehendes Vermögen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 29 Februar 1820. Da die nächsten Verwandten des am 4. August 1819. ohne Testament hier verstorbenen gewesenen Justiz-Commissarius Friedrich Christian Samuel Viertel unbekannt sind, so werden sie hierdurch aufgefordert, sich baldmöglichst, spätestens den 22. December 1820. Vormittags um

11 Uhr

11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause einzufinden, sich über den Grad ihrer Verwandtschaft auszuweisen und über die Antretung der Erbschaft, auch Zahlung der Schulden zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß der sich meldende für den rechtmäßigen Erben angenommen, diesem der Nachlaß auf Verlangen zur freyen Verfügung verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere, oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Verfügungen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen gehalten seyn solle. Meldet sich Niemand zu der Verlassenschaft, so wird das nach Berichtigung der Schulden etwa übrig Bleibende dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 10ten April 1820. Der unter der Compagnie des Herrn Fürsten v. Neuwied bey dem 3ten Bataillon des ehemaligen ersten Königl. Preuß. Garde-Regiments zu Fuß, als Gemeiner gestandene, aus Saalberg Hirschbergschen Creises gebürtige Joh. Gottlieb Friede, welcher angeblich in dem Feldzuge von 1806. gefangen, hierauf aber nach Holland transportirt, daselbst in ein Lazareth gebracht und seit jener Zeit gänzlich vermißt worden seyn soll, wird hierauf auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Elisabeth geb. Exner zu Saalberg und seines Vaters des Häuslers Gottlieb Friede daselbst, nebst seinen von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley angesetztem Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls der verschollene Friede, bey seinem Ausbleiben und Stillschweigen, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt, seiner Ehefrau angetragenermaßen die anderweitige Verehelichung in unverbotheuen Graden der Verwandtschaft nachgelassen und sein in circa 35 Rthlr. Courant Muttertheil bestehendes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Seiler der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 30. October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem gedachten Tage und spätestens an demselben, Vormittags um 8 Uhr hieselbst im Stadtgerichtshause zu melden, und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Seiler der Concurs eröffnet

öffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, geht seines daran habenden Rechtes oder Unterpfands verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** (Zu vermiethen.) Zum 1sten November sind 2 gut ausmeublirte Stuben abzulassen und das Nähere Schmiedebrücke No. 1926. 3 Stiegen zu erfahren.

*) **Breslau.** Das Museum von Wachs-Figuren in der großen Bude auf dem Exercierplatz, ist nur noch künftige Woche täglich von Morgens 10 bis Abens 8 Uhr daselbst zu sehen.

*) **Breslau.** Ein 4sitziger Reisewagen steht billig zum Verkauf. Nachricht Catharinengasse No. 1368.

Breslau. Mein im Strehler Creise gelegenes Rittergut Ober-Arnsdorf nebst Cröhndörfel bin ich Willens aus freyer Hand an den Meistbiethenden zu verkaufen. Kauflustige belieben sich in dem zu diesem Zweck auf den 28. Octbr. Nachmittags um 2 Uhr bey dem Herrn Justiz-Commissario Paur in dessen auf der Junkerngasse No. 610. gelegenen Wohnung angesetzten Termin gefälligst einzufinden. Bey demselben ist der Anschlag zu ersehen und die Kaufs- und Zahlungsbedingungen zu erfahren. Das Gut ist jederzeit in Augenschein zu nehmen.

verehl. Eisner.

*) **Breslau** den 6ten October 1820. Da die Verlassenschaftsmasse des auf dem Elbing verstorbenen Weber Johann Paltzer unter die bekannten Nachlaß-Gläubiger nach Verhältniß ihrer Forderungen auf den Grund des angelegten Vergleichs- und resp. Distributions-Plans, in Termino den 17ten November Vormittags um 10 Uhr im hiesiger Amtscanzley vertheilt werden soll, so wird solches nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung den etwanigen unbekannten Nachlaß-Gläubigern mit dem Beyfügen hierdurch bekannt gemacht, daß auf diejenigen, welche sich nicht spätestens annoch in diesem Termine gemeldet haben sollten, bey Vertheilung der Masse keine Rücksicht wird genommen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) **Krappitz** den 4ten October 1820. Die dem Bäckermeister Franz Mittmann gehörige, zu Städtchen Steinau bey Neisse sub Pag. 46. belegene Bürger-Possession, wozu derselbe bey der Dismembration des dasigen Vorwerks ⅛ Hufe Hofe-Acker erkauft, welches beydes gerichtlich auf 608 Rthlr. 8 gr. gewürdiget worden, soll Schuldenhalber in dem einzig und peremtorischen Termine den 16ten December 1820. öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zur gesetzten Zeit auf die Gerichtskanzley zu Schloß-Steinau eingeladen und zugleich alle etwanigen Prätendenten, sowohl an die genannten Immobili, als auch die Person des

Fra-

Franz Mittmann aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine sub pœna præclusi geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Grüssau den 8ten August 1820. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 124. zu Alt-Reichenau Volckenhainschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Leopold Franz gehörige, und auf 122 Rthl. 13 sgr. 4 d. gerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Processes subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 6ten Novbr. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger und Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Ober-Glogau den 17ten Juli 1820. Von dem gräfl. v. Sebottendorfschen Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau wird hiermit bekannt gemacht, daß über das Vermögen des sein Bauergut zu Stedlau verlassenen Robothbauer Joh. Wierzorek heut Concursus formalis eröffnet worden und auf Antrag seiner unbekannten Real- und Personal-Gläubiger, das sub Nro. 27. zu Stedlau belegene Robothbauergut a 5 pro Cent auf 76 Rthlr Courant geschätzt, in Terminis den 24sten August c., 25sten September c., hier in Ober-Glogau in unserer Gerichtscanzley und den 31. October c., als dem peremtorischen Termin in Schloß-Dobrau früh um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Dazu werden den hiermit alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem peremtorischen Termin einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung in Courant, nach Einholung der Genehmigung der Real Gläubiger, der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe ist jeder Zeit bey uns einzusehn. Unter einem werden aber auch alle diejenigen, welche von dem Erblario an Geldern, Briefschaften, oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche vorbehältlich ihres daran habenden Rechts zu extrahiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie dieses Rechts für verlustig geachtet werden sollen, alle die aber, welche einen Anspruch an das Gut selbst, oder die Person des Gemeinschuldners zu haben glauben, müssen sich in dem obgedachten peremtorischen Termin melden, ihre Forderungen geltend machen, ansonst sie damit ausgeschlossen und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Giersberg, Justiz.